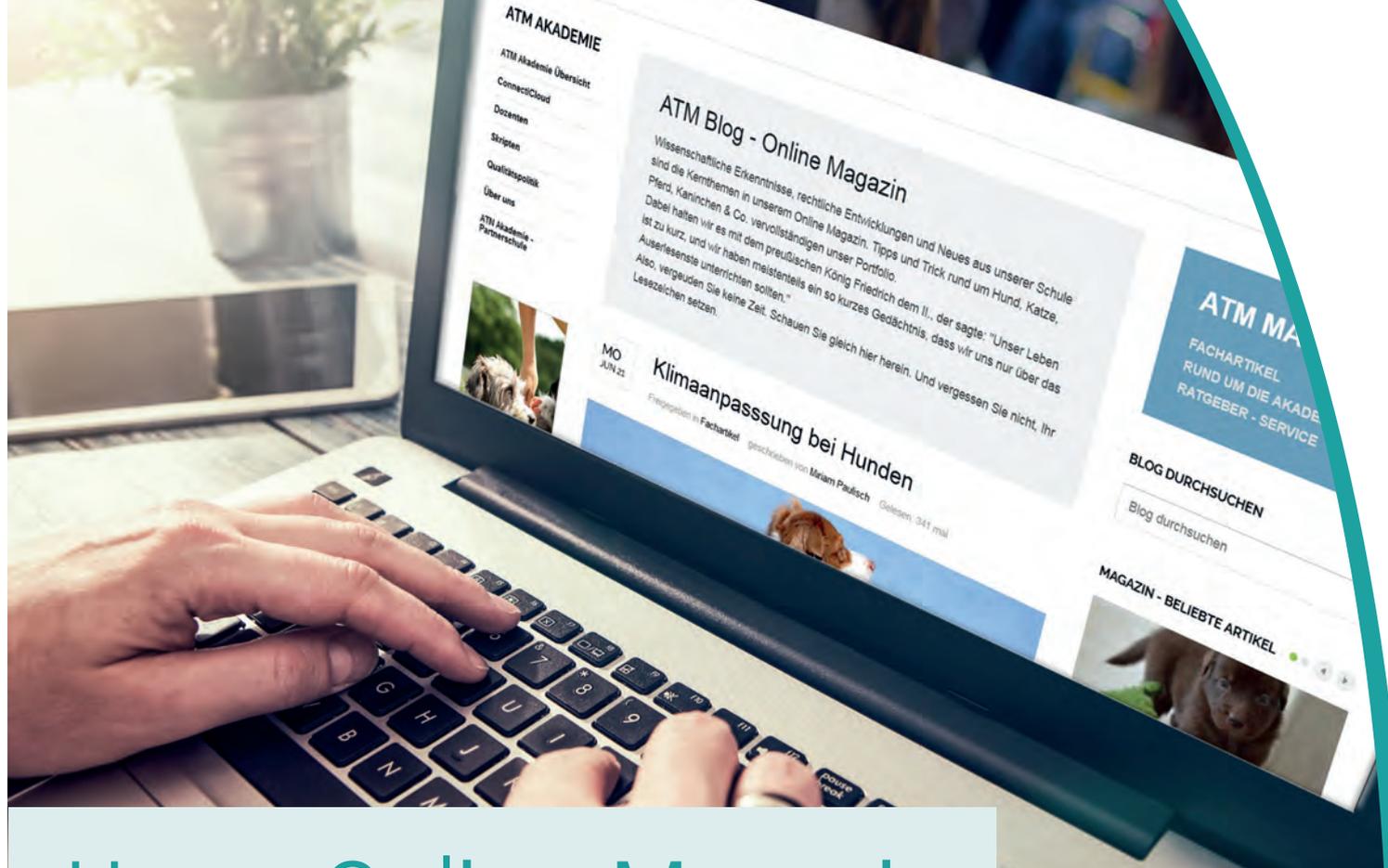


AKADEMIE FÜR TIERNATURHEILKUNDE UND TIERPHYSIOTHERAPIE



Tierheilpraktiker • Tierphysiotherapie • Tierpsychosomatik • Tierosteopathie
Tierchiropraktik • Hundegesundheitstrainer • Hunde-Sportwissenschaften





Unser Online-Magazin

Wissen Sie, welche Krankheiten Zecken heute übertragen können? Interessiert Sie der Zusammenhang zwischen Weidemanagement und Hufrehe-Risiko? Finden Sie Faszien auch so faszinierend? Wie kann traumatisierten Hunden geholfen werden? Wie bereite ich meinen Hund vor, damit Silvester nicht jedes Jahr zu einem Desaster wird?

Mit jedem Haustier übernimmt man Verantwortung für dessen Wohlergehen.

Quellen zu finden, auf deren Inhalte man sich verlassen kann, ist heute in der Flut von News und Fake-News immens wichtig. Unsere Dozenten, Tutoren und Autoren sind erfahrene Wissenschaftler, Tierärzte und Fachtierärzte, Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten mit einem reichen Erfahrungsschatz und Neugier auf Neues, wenn es um Hunde-, Katzen- oder Pferdegesundheit geht.

Die ATM ist spezialisiert auf die Gesundheit von Tieren. Wir bündeln die Kompetenz führender Experten, um erfolgreiche Tiertherapeuten auszubilden. Zum Wohle der Tiere teilen wir unser Wissen in fachlich fundierten Artikeln mit unseren Blog-Lesern.

Als wir vor einigen Jahren die Idee des Magazins umsetzten, haben wir nicht damit gerechnet, dass Hunderttausende unsere Fachartikel lesen werden. Dieser Erfolg motiviert uns und spornt uns an, neue interessante Artikel zu Themen rund um Tiere zu publizieren.

Einige unserer Veröffentlichungen haben dadurch sogar den Sprung in die Klasse der Referenzartikel für Suchmaschinen geschafft, was uns natürlich ganz besonders freut. Regelmäßig kommen neue Artikel zu spannenden Wissensgebieten hinzu. In der Rubrik „Rund um die Akademie“ lassen wir Sie außerdem durchs „Schlüsselloch“ schauen, und Sie können teilhaben am Geschehen hinter den Türen unserer Lehreinrichtung. In der Rubrik „Reportagen“ finden Sie spannende Berichte zu einzelnen Berufsbildern. Kommen und stöbern Sie, wir laden Sie herzlich dazu ein.



<https://www.atm.de/magazin>



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich sehr, dass Sie sich für eine Ausbildung in kurativen Tierberufen bei der ATM interessieren. Wahrscheinlich stehen Sie gerade vor der Entscheidung, ob Sie sich beruflich umorientieren, ob Sie Ihre beruflichen Tätigkeitsfelder erweitern möchten oder Sie haben selbst eines oder mehrere Tiere, die Sie künftig mit physiotherapeutischen, alternativmedizinischen oder ernährungsbedingten Maßnahmen unterstützen oder behandeln wollen. Eine wichtige Entscheidung, die wir Ihnen mit diesem Info-Magazin gerne erleichtern möchten.

Die ATM vermitteln Ihnen in allen Ausbildungen umfassende tiermedizinische Grundlagen, ausführliche theoretische und praktische Kenntnisse der verschiedenen Behandlungsmethoden, gelehrt durch ein großes Dozenten- und Tutorenteam aus erfahrenen Tiermedizinern, Therapeuten und Biologen. Die ATM vermittelt wissenschaftlich fundiertes Wissen – keine Meinungen einzelner.

Seit der Corona-Pandemie hat sich auch die Lehr- und Lernwelt verändert.

War die ATM bislang immer schon Vorreiter in innovativen und modernen Lernmedien, haben die Einschränkungen während der Corona-Pandemie dazu geführt, dass wir diesen Bereich perfektioniert haben. Mehr noch – wir haben daraus ein ganz neues Lernmodell entwickelt und dadurch eine Vielfalt, die Interaktivität und damit auch Ihren Lernerfolg auf ein neues Level angehoben.

Der Großteil unserer Schüler*innen absolviert die Ausbildung bei uns

berufsbegleitend, haben Kinder und Familie, die betreut werden müssen, oder Tiere, die versorgt werden müssen. Darauf haben wir die Gestaltung unserer Ausbildungen abgestimmt.

Lassen Sie sich im Laufe dieses Info-Magazins erklären, wie Sie bei uns in einer Kombination aus Präsenz- und Onlinephasen, multimedialen Anwendungen, persönlicher Betreuung durch das Studiensekretariat und Interaktivität mit Mitschüler*innen und Tutor*innen mit Freude flexibel und sicher an Ihr Ziel kommen.

Für jeden Lerntypen haben wir die passende Lösung – und wenn nicht, so finden wir eine Lösung. Tauchen Sie ein in unsere „Lernwelten“ und unseren Online-Campus „Atmentis“.

Dennoch reichen die Seiten eines Info-Magazins nicht, um Ihnen unsere Lehrgänge, Ausbildungskonzepte und Anliegen im Detail zu vermitteln. Daher finden Sie an einigen Stellen im Info-Magazin einen QR-Code, den Sie mit Ihrem Smartphone scannen können und damit auf Lehrgangsseiten der ATM umgeleitet werden, um weitere Detailinformationen zu den Lehrgängen zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "A. Grafe". The signature is fluid and cursive.

Andrzej Grafe – Gründer und Leiter
ATM Akademie für Tiernaturheilkunde
und Tierphysiotherapie

INHALTSVERZEICHNIS



Ausbildung an der ATM

- 6 Akademie für Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie**
Ihre Berufung in guten Händen
- 8 Unterricht an der ATM**
Drei elementare Bausteine aller Ausbildungen
- 10 Welcher Lerntyp sind Sie?**
Machen Sie den Test
- 12 Ihr Start**
an der ATM
- 13 Unsere Lehrgänge**
Sinnvoll kombinieren
- 14 Lernen bei der ATM**
Moderner Transfer von der Theorie in die Praxis
- 16 Atmentis - unser Online Campus**
Kurze Wege, Übersicht und viel persönlicher Kontakt
- 18 Voraussetzungen**
Für Studierende an der ATM
- 20 Unsere Lehrgänge**
Auf einen Blick
- 64 Unsere Dozenten**
Leidenschaftlich und engagiert



Tierheilpraktiker

- 22 Ausbildung zum Tierheilpraktiker**
Mit Spaß und Motivation zum Traumberuf
- 26 Methodenvielfalt**
Für Tierphysiotherapeuten und Tierheilpraktiker
- 34 Reportage Tierheilpraktiker**
Ein Beruf mit vielen Möglichkeiten
- 56 Ausbildung Tierpsychosomatik**
Zusatzqualifikation für Tierheilpraktiker



Tierphysiotherapie

- 36 Ausbildung zum Tierphysiotherapeuten**
Online-Unterricht und Praktika in perfekter Kombination
- 44 Ausbildung zum Tierosteopathen**
Weiterbildung für Tierphysiotherapeuten
- 46 Ausbildung zum Tierchiropraktiker**
Weiterbildung für Tierphysiotherapeuten
- 48 Reportage Tierphysiotherapie**
Ein faszinierender Beruf
- 56 Ausbildung Tierpsychosomatik**
Zusatzqualifikation für Tierphysiotherapeuten

Fernlehrgang/Selbststudium

- 52 Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaften**
Profis für den Hundesport
- 58 Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer**
In einer Kombination aus Fern- und Präsenzunterricht
- 60 Reportage Hundegesundheitstrainer**
Allroundtalent für ein glückliches Hundeleben



AKADEMIE FÜR TIERNATURHEILKUNDE UND THERAPIE

IHRE BERUFUNG IN GUTEN HÄNDEN

Die ATM Akademie für Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie ist im deutschsprachigen Raum das führende Institut für kurative Berufe rund um Hund, Katze und Pferd. Sie vermittelt ein profundes Basiswissen in klassischer Tiermedizin, um darauf aufbauend die bedeutendsten Naturheilverfahren zu lehren.

Hochschuldozenten, Fachtierärzte, Humanmediziner, Biologen und Apotheker stellen unser hochqualifiziertes Dozenten-Team. Erfahrene Tierheilpraktiker sowie anerkannte Experten aus sämtlichen Feldern der manuellen Therapien für Tiere unterrichten die Praktika in unserem Bad Bramstedter Schulungszentrum sowie an zahlreichen weiteren Standorten im gesamten Bundesgebiet.

Unser Ziel ist, Sie auf einem sehr hohen Niveau für die kurative Arbeit an und mit Tieren zu qualifizieren. Unsere Lehrgänge, Prüfungen und Unterrichtsmaterialien unterziehen wir entsprechend einer ständigen Kontrolle durch unabhängige Gremien.

Staatliche Anerkennung

Die ATM Akademie für Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie ist als Weiterbildungseinrichtung staatlich anerkannt. Die staatliche Anerkennung wird vom Wirtschaftsministerium Schleswig-Holstein vergeben. Das Siegel wird nur an solche Weiterbildungseinrichtungen verliehen, die besondere Kriterien des Teilnehmerschutzes, der Personal- und Sachausstattung sowie der Unterrichtskonzeption gewährleisten können. Neben der Prüfung durch das Ministeri-

um wird die antragstellende Einrichtung auch durch einen Ausschuss der Kommission Weiterbildung geprüft. Diese Kommission wird durch die Landesregierung bestimmt. Ein positiver Bescheid wird nur auf der Basis eines einstimmigen Beschlusses der Kommission zur staatlichen Anerkennung ausgestellt.

Zertifizierung nach ISO 9001

Die ISO 9001 stellt national und international die bedeutendste Norm im Qualitätsmanagement dar. Die Zertifizierung nach ISO 9001 erhielt die ATM erstmals im Jahr 2008. Sie bildet die Basis für den kontinuierlichen Verbesserungsprozess unseres Qualitätsmanagementsystems und wacht über Kundenorientierung, Produkt- und Dienstleistungsqualität.



Zertifizierung nach AZAV

Die AZAV, kurz für „Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung“, regelt das Verfahren zur Zulassung von Trägern und Maßnahmen der Arbeitsförderung. Die ATM besitzt seit 2012 die entsprechende Zertifizierung und ist damit als Bildungsträger im Sinne des Sozialgesetzbuchs (SGB III) anerkannt.

Berufsverband FNT

Der Fachverband Niedergelassener Tierheilpraktiker e.V. (gegründet im Jahr 2002) setzt sich für definierte Qualitätsstandards in den von ihm vertretenen Tierberufen und entsprechenden Berufsbildern ein. Die ATM erfüllt hinsichtlich der Tierheilpraktiker-Ausbildung die vom Verband entwickelten Standards. Lehrgänge und Prüfungen der ATM wurden entsprechend vom FNT zertifiziert und werden ständig überwacht.



Zulassung durch ZFU

Die Ausbildung zum „Hundegesundheitstrainer“ beinhaltet zwar auch praktische Anteile, findet aber hauptsächlich im Fernstudium statt. Dennoch lassen wir Sie auch hier nicht allein. Innerhalb unserer praxisnah gestalteten, multimedialen Online-Lehrskripte, der ConnectiBooks, können Sie sich mit Ihren Fachtutoren und Mitstudierenden austauschen oder sich im virtuellen Schülerraum zum gemeinsamen Lernen treffen.



D TIERPHYSIOTHERAPIE

Da wir Ihnen diesen beliebten Lehrgang als Fernlehrgang anbieten, haben wir ihn bei der ZFU, der staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht, anerkennen lassen.



Kooperation mit der IHK Lübeck und Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

An der ATM haben Sie die Möglichkeit, je nach gewählter Ausbildung eine berufsspezifische Weiterbildung im Bereich Betriebswirtschaft, Berufsrecht und Marketing zu absolvieren. Dazu kooperieren wir mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein und der IHK Lübeck. Die Teilnahme am IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Tierheilpraktiker (IHK)/Tierphysiotherapeuten (IHK)“ steht Ihnen bereits während Ihrer Ausbildung an der ATM offen. Wenn Sie am Kurs teilnehmen, können Sie also frei entscheiden, ob Sie die IHK-Prüfung vor oder nach Ihrer ATM-Abschlussprüfung vor der IHK Lübeck ablegen.

Haben Sie auch den Zertifikatslehrgang der IHK erfolgreich abgeschlossen, erfüllen Sie alle formalen Voraussetzungen, um Ihrerseits Kooperationspartner der ATM im Rahmen der Absolventen-Weiterbildung, Supervision und tutoriellen Hilfe für andere ATM-Absolventen zu werden. Als ATM-zertifizierte Praxis sind Sie Bildungspartner unserer Akademie.

Neben den betriebswirtschaftlich orientierten Zertifikats-Lehrgängen bietet die ATM ihren Schülern der Tierheilpraktiker-Ausbildung einen weiteren Vorbereitungskurs an, der auf den Sachkundenachweis nach § 50 des Arzneimittelgesetzes vorbereitet. Dieses Zertifikat benötigen Sie, wenn Sie später freiverkäufliche Arzneimittel an Ihre Kunden abgeben möchten. An der ATM ist dieser Vorbereitungslehrgang auf diese Prüfung bei der IHK in die Ausbildung integriert. Die entsprechende Prüfung vor Ihrer zuständigen IHK können Sie daher auch schon vor Ihrer ATM-Abschlussprüfung ablegen – wir bereiten Sie darauf vor.



Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

Vielfältige Kombinationsmöglichkeiten

Alle Lehrgänge an der ATM sind modular aufgebaut. Daher lassen sie sich ideal miteinander kombinieren, ganz nach Ihren individuellen Interessen, Arbeitsschwerpunkten und Bedürfnissen.

Inhalte doppelt lernen müssen Sie dabei nicht. Haben Sie einzelne Themen in einer vorherigen Ausbildung bereits bearbeitet, werden Ihnen diese anerkannt, wenn sie in einem anderen Lehrgang ebenfalls Bestandteil sind. Dadurch ermäßigt sich auch der Preis der jeweils hinzugenommenen Ausbildung.

Das bietet Ihnen die Chance, zeit- und kostensparend zusätzliche Qualifikationen zu erwerben.



UNTERRICHT AN DER ATM

3 ELEMENTARE BAUSTEINE ALLER AUSBILDUNGEN

Die Lehrgangsinhalte an der ATM basieren auf drei elementaren Bausteinen der Ausbildung:

- die tiermedizinischen Grundlagen
- die Therapieverfahren
- die Praktika

Die theoretische Ausbildung findet innerhalb von Live-Online-Seminaren statt. Hinzu kommen eine Vielzahl an Videoseminaren, Tutoren- und Arbeitsmeetings, virtuelle Trainingseinheiten und Lerngruppen. Die bereitgestellten multimedialen Lernmaterialien ermöglichen eine sehr individuelle und gezielte Vor- und Nachbereitung auf den Unterricht. Diese Unterrichtsform bietet entscheidende Vorteile für Sie: Der Unterricht kann viel lebendiger und intensiver von Dozenten gestaltet werden, da sich die Studierenden nicht nur „berieseln“ lassen, sondern selbst aktiv beteiligen, Fragen stellen, weiterdenken und diskutieren.

Tiermedizinische Grundlagen

Die tiermedizinischen Grundlagen erlernen Sie im Live-Online-Unterricht. So sparen Sie Reisezeit und -kosten und können von überall am Unterricht teilnehmen. Aber das sind nicht die einzigen Pluspunkte. Aufgrund der Betreuung von mindestens zwei geschulten Dozenten während der Live-Online-Seminare werden Ihre Fragen wesentlich effektiver bearbeitet und beantwortet, als es während des Frontalunterrichts möglich ist. Der Unterricht selbst ist standortunabhängig. Sie erleben Seminare live aus

dem schuleigenen Studio in Bad Bramstedt ebenso wie aus einer tiermedizinischen Praxis heraus oder aus dem Präpariersaal einer Universität.

Die Möglichkeiten, Unterricht praxisnah und gleichzeitig motivierend zu gestalten, sind mithilfe des Online-Lernens beinahe grenzenlos. Vorlesungen mittels traditioneller Präsentationen wird es sicherlich auch zukünftig noch geben. Sie werden aber feststellen und es lieben lernen, Ihr Live-Online-Seminar direkt aus Ihrem eigens dafür kreierten Lernmedium, dem FlexiBook, zu verfolgen.

Was sind FlexiBooks?

Unsere speziell für diese Unterrichtsform entwickelten digitalen FlexiBooks ersetzen innerhalb der Live-Online-Seminare die üblichen Präsentationen. Mehr über die Stärken dieser mit dem eLearning Award 2023 ausgezeichneten Lernunterlagen gegenüber einer Präsentation erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Passende multimediale Lehrskripte, die ebenfalls mit einem Award ausgezeichneten ConnectiBooks, werden Ihnen zusammen mit den FlexiBooks bereits einige Wochen vor dem Seminar in Ihrer Lernwelt Atmentis freigeschaltet. Gemeinsam bieten sie das Rüstzeug, die intensiven und wissensreichen Seminare mitverfolgen zu können.

Den Abschluss eines Seminars bilden Tests, die Sie online absolvieren können. Jeder Studierende erhält dabei einen anderen Fragensatz, um den Wissensstand der Seminarteilnehmer verlässlich

widerzuspiegeln und die Qualität des Unterrichts überprüfen zu können. Die Auswertung des Tests erhalten Sie direkt im Anschluss.

Therapieverfahren – Naturheilkundliche bzw. physiotherapeutische Methodenvielfalt

Unsere Live-Onlineseminare und Lehrskripten zu den Therapieverfahren stellen einen weiterführenden Ausbildungsbaustein dar und vermitteln die Theorie der verschiedenen Behandlungsmethoden (Methodik) und deren Anwendung in der Praxis (Fachpraxis). Mithilfe unserer Lernwelt „Atmentis“ und den darin enthaltenen multimedialen Lehrskripten („ConnectiBook“) bereiten Sie sich auch auf diese Seminare vor.

Sie können sich diese Seminare wie ein „virtuelles Training“ vorstellen, in dem zum ersten Mal auf „sicherem Terrain“ theoretisches Wissen praktisch angewendet wird.

Auf Grundlage der erworbenen fachlichen Kenntnisse durch die theoretischen Lehrskripten, in denen bereits vertiefende Videoclips enthalten sind, werden in den Seminaren zu den Therapieverfahren konkrete Praxis-Fallbeispiele durchgearbeitet und gemeinsam mit dem Dozenten Diagnosen und mögliche naturheilkundliche oder physiotherapeutische Therapiekonzepte besprochen. Diese Beispielfälle stammen ausnahmslos aus der Praxis und betreffen reale Tiere, die erfolgreich naturheilkundlich behandelt wurden. Thematisch umfassen diese Seminare je nach Lehrgang u.a. die Bereiche

Akupunktur, Homöopathie und Phytotherapie, Bioresonanztherapie, Mykotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie, manuelle Therapien, Farblichttherapie, Magnetfeldtherapie, Triggerpunkttherapie, Humoralverfahren und vieles mehr.

Mit Neugier und Wissensdrang verschaffen Sie sich auf diese Weise das nötige Wissen für die späteren Praktika.

ATM-Praktika

Unsere Praktika stellen in der Ausbildung neben den Seminaren zu den tiermedizinischen Grundlagen und den Therapieverfahren den dritten elementaren weiterführenden Ausbildungsbaustein dar und bauen auf den vorgenannten auf: Nach dem intensiven Training an realen nachgestellten Fällen werden Sie in den Praktika mit echten Fällen/Patienten konfrontiert. Nach dem intensiven Erarbeiten des medizinischen Hintergrundwissens und der Methodik der Therapien fühlen und arbeiten Sie jetzt direkt am Tier unter Aufsicht der erfahrenen Dozenten.

Anamnese, Untersuchung und Diagnose – jetzt wird der Stift zur Seite gelegt und erstmals spezielle Diagnostik, Techniken und Therapieformen direkt am Tierpatienten angewendet. Tierbesitzer suchen mit ihren Vierbeinern die Praktika auf und stellen das individuelle Krankheitsbild ihres Tieres vor. Unter Aufsicht und Anleitung unserer erfahrenen Dozenten erlernen Sie den Feinschliff in Ihren Handgriffen und Anwendungen und den Umgang mit Tier und Tierbesitzer.

Unsere Praktika liegen allgemeine Lehrpläne zugrunde, die jedoch situativ

genügend Raum bieten, um flexibel jedem Fall seine benötigte Aufmerksamkeit zu gewähren.

Sie schulen in den Praktika das wichtigste Instrument jedes Therapeuten: Ihre sensorischen Fähigkeiten. Durch diese sind Sie in der Lage, ohne apparative Diagnostik Befunde am Tier zu erheben und diese unter Einbeziehung aller anderen schon vorliegenden Befunde zu einem Therapiekonzept zusammenzufügen. Unter Anleitung und Aufsicht der Dozenten kann das entwickelte Konzept direkt vor Ort am Tier angewendet werden.

Es ist möglich, zu einigen Praktika nach Anmeldung eigene Tiere mitzubringen. Zwischen den vorgestellten externen Patienten können an diesen die nötigen Handgriffe für den Untersuchungsgang erlernt und vertieft werden.

Atmentis – Lernen mit allen Sinnen

Zusätzlich zum Unterricht stellen wir Ihnen an der ATM verschiedene E-Learning-Angebote zur Vorbereitung der Seminare und als weiterführende Wissensressourcen zur Verfügung. Diese multimediale Online-Lernwelt nennt sich „Atmentis“. Unser Atmentis hat 2021 den E-Learning Award in der Kategorie „Bester Online-Campus“ gewonnen. 2018 konnte sich unsere Bibliothek mit ihren ConnectiBooks bereits den E-Learning Award in der Kategorie „Beste Cloud“ sichern

Weitere Infos zu „Atmentis“ erhalten Sie auf Seite 16/17.

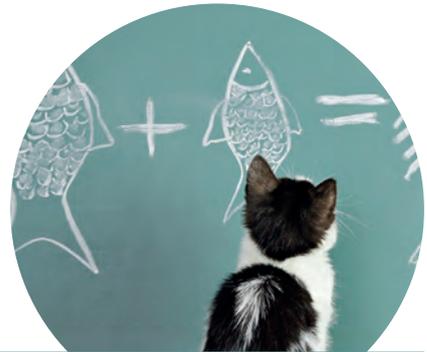


WELCHER LERNTYP SIND SIE?

MACHEN SIE DEN TEST!

Nehmen Sie sich eine Minute Zeit und stellen Sie fest, ob Sie ein visueller, auditiver, kommunikativer oder motorischer Lerntyp sind. Anschließend zeigen wir Ihnen, wie

wir die unterschiedlichen Lerntypen an der ATM individuell unterstützen und wie das Lernen mit allen Sinnen an der ATM realisiert wird.



Kreuzen Sie in der Tabelle an, ob die jeweiligen Aussagen voll, teilweise oder gar nicht auf Sie zutreffen.

Aussage	Trifft voll zu	Trifft teilweise zu	Trifft nicht zu	
Ich rede gern und viel.				C
Ich kann mir Grafiken gut merken.				A
Ich kann Witze mühelos nacherzählen.				B
Ich merke mir Radionachrichten gut.				B
Ich bewege mich gern beim Lernen.				D
Ich behalte Fakten gut, wenn ich mich mit anderen darüber austausche.				C
Ich gestikuliere viel beim Sprechen.				D
Ich bin gut bei Memorys und Puzzles.				A
Ich probiere gern Dinge aus.				D
Ich stelle im Unterricht gern Fragen.				C
Ich merke mir Lieder leichter als Gedichte.				B
Ich träume sehr detailreich.				A

Ordnen Sie Ihren Kreuzen nun folgende Punkte zu:

Trifft voll zu = 2 Punkte

Trifft teilweise zu = 1 Punkt

Trifft nicht zu = 0 Punkte

Jeweils drei Zeilen sind einem Buchstaben zugeordnet, den Sie in der letzten Spalte finden. Addieren Sie die Punkte, die Sie jeweils bei den Buchstaben A, B, C und D erzielt haben. Tragen Sie die Zahlen in die folgende Übersicht ein.

	A	B	C	D
Punkte				

Der Buchstabe, bei dem Sie die höchste Punktzahl erreicht haben, zeigt Ihnen den Lerntyp an, dem Sie am meisten entsprechen. Haben Sie in zwei oder mehreren Bereichen gleiche oder ähnliche Punktzahlen erreicht, sind Sie ein Mischtyp in Sachen Lernen.



A: Visueller Lerntyp

Als visueller Lerntyp lernen Sie am besten durch Lesen und Beobachten. Auch Dinge, die in Bildern und Videos, Grafiken und Übersichten oder auch Mind-Maps veranschaulicht werden, können Sie sich gut merken. Außerdem profitieren Sie von Mitschriften und Demonstrationen, dem „Gezeigt-Bekommen“. Eine aufgeräumte und „schöne“ Lernumgebung ist für Sie als visueller Lerntyp wichtig.

B: Auditiver Lerntyp

Als auditiver Lerntyp lernen Sie am besten, wenn Sie sich das, was Sie lernen wollen, anhören. Sie profitieren von Vorträgen und Audio-Seminaren oder auch Hör(lehr)büchern. Geschriebene Inhalte merken Sie sich besser, wenn Sie sie sich selbst laut vorlesen oder sich vorlesen lassen. Dinge, die Sie auswendig beherrschen müssen, lernen Sie leichter, wenn Sie sie sich selbst immer wieder laut vorsagen. Als auditiver Lerntyp brauchen Sie eine ruhige Lernumgebung.

C: Kommunikativer Lerntyp

Als kommunikativer Lerntyp brauchen Sie Diskussionen, Gespräche und persönlichen Austausch, um Gelerntes besser im Gedächtnis zu behalten. Sie sind viel in sozialen Netzwerken oder Foren unterwegs, schließen sich diversen Themen- oder Interessengruppen an, engagieren sich in Lernzirkeln. Gleichgültig, ob Sie eigene Fragen zum Lernthema stellen oder Fragen anderer beantworten: Beides unterstützt Sie im Lernprozess gleichermaßen. Im Frontalunterricht fallen Sie als kommunikativer Lerntyp oft durch „Schwatzen“ auf – Sie schwatzen aber zum Thema, weil Sie das Gehörte nur so gut verstehen, vernetzen und sich merken können.

D: Motorischer Lerntyp

Als motorischer Lerntyp sind Sie der klassische „Learning by doing“-Typ. Sie lernen am besten durch Ausprobieren und Selber-aktiv-Sein, Anfassen, Experimentieren und Selbst-Erfahren. Wenn Sie diesem Lerntyp angehören, kauen Sie beim Lernen vermutlich gern Kaugummi, gestikulieren viel, gehen beim Lernen auf und ab oder bewegen sich anderweitig.

Erfolg in der Schule, in Ausbildung und Studium hat nicht immer etwas mit Intelligenz zu tun.

Sehr viel häufiger sprechen bestimmte Unterrichtsformen vorrangig bestimmte Lerntypen an – und andere Lerntypen nicht. Wenn ein Lehrender zum Beispiel nur einen Monolog hält, lernt allein der auditive Lerntyp gut, der sich Dinge, die er (an)hört, besonders leicht merken kann. Der visuelle, der kommunikative und der motorische Lerntyp bleiben auf der Strecke.

Da aber auch der auditive Lerntyp beim Zuhören die Informationen über nur einen Sinneskanal aufnimmt (und nur maximal 20 Prozent des Gehörten behalten kann!), kann selbst er sein volles Potenzial nicht ausschöpfen.

Wie viel Prozent eines Lernpensums kann ein Mensch maximal behalten, wenn er einzelne oder mehrere Sinne beim Lernen nutzt?

- nur Hören 20 %
- nur Sehen 30 %
- Sehen und Hören 50 %
- Sehen, Hören und Diskutieren 70 %
- Sehen, Hören, Diskutieren und selber tun 90 %

Wer jetzt mit seiner Ausbildung an der ATM beginnt, lernt schon heute so, wie es künftig in sämtlichen Bereichen auf dem Bildungssektor selbstverständlich sein wird. Er lernt zugleich mehr in kürzerer Zeit und kann das Gelernte besser im Langzeitgedächtnis behalten. Im Lernprozess wird er zudem Teil eines „Netzwerks des Wissens“. Dieses verschafft ihm über die unmittelbaren Studieninhalte der ATM hinaus Zugang zum gesamten Wissen der Welt. Im wahrsten Sinne des Wortes.

IHR START

AN DER ATM



Die ATM begleitet und betreut Sie individuell vom Tag Ihrer Anmeldung an.

Sobald Sie Ihre Anmeldeunterlagen an die ATM geschickt haben, werden diese unverzüglich bearbeitet. Anschließend senden wir Ihnen per Post eine schriftliche Vertragsbestätigung mit den entsprechenden Unterlagen zu. Außerdem erhalten Sie Ihre Zugangsdaten für Ihren Online-Campus und Atmentis, Ihre Lernwelt. Dort finden Sie in der Bibliothek auch einen lehrgangsspezifischen Leitfaden mit allen wichtigen Informationen zu Organisation und Ablauf der Ausbildung.

Online-Campus entdecken

Mit dem Lernen können Sie an der ATM schon lange vor Kursbeginn starten: Hat unsere Buchhaltung die Gebühr für die Freischaltung der ATM-Schülerdatenbank registriert, erhalten Sie sofort Zugang zu Ihrem persönlichen Online-Campus. Das gilt auch dann, wenn Sie laut Ausbildungsvertrag zum Beispiel erst in einem halben Jahr mit dem Studium beginnen werden.

Je nach Lehrgang stehen Ihnen von Anfang an Lernunterlagen zur Verfügung. Damit können Sie sich bereits auf die ersten Seminare Ihres Kurses vorbereiten. Außerdem sind Sie eingeladen, sich mit allem vertraut zu machen.

Unser Online-Campus und unsere Lernwelt „Atmentis“ ermöglichen es Ihnen, lehrgangsübergreifend Kontakte zu anderen Schülern zu knüpfen, sich in Schüler-Meetingräumen live zu treffen und auszutauschen, Wissenstests zu absolvieren, Dozenten und Lernunterlagen zu bewerten sowie Ihr Studium zu organisieren. Auch Ihre Seminare

buchen und verwalten Sie über den Online-Campus.

ConnectiBooks, unsere multimedialen Lehrskripten, werden Ihnen nach und nach freigeschaltet, so wie Sie in Ihrem Studium fortschreiten. Sie können direkt online bewerten, wie Ihnen die Inhalte und deren Vermittlung gefallen haben.

Wissen testen

Im Anschluss an viele ConnectiBooks und die meisten Seminare haben Sie die Möglichkeit, Ihr erworbenes Wissen online zu testen und Wissenslücken aufzuspüren. Ihre Antworten werden unmittelbar ausgewertet, wobei Ihnen angezeigt wird, welche Fragen Sie richtig und welche Sie falsch beantwortet haben. Nach Ablauf Ihres ersten Ausbildungsjahres wird Ihnen online die Prüfungsvorbereitung freigeschaltet, mit der Sie sich auf die Abschlussprüfung vorbereiten können. Sie können die Prüfungsvorbereitung beliebig oft wiederholen. Die entsprechenden Fragensätze werden dabei immer wieder neu gemischt und abgewandelt.

Teilnahme an Seminaren und Praktika

Ihre Seminare, Praktika und Arbeitsmeetings buchen Sie innerhalb des Online-Campus. Für einen guten Überblick steht Ihnen neben einer tabellarischen Ansicht auch ein übersichtlicher Kalender mit detaillierten Filterfunktionen zur Verfügung.

Der Live-Online-Unterricht zu den tiermedizinischen Grundlagen des ersten Ausbildungsjahres und zu den Therapieverfahren des zweiten Jahres findet jeweils an den Wochenenden statt. Sollten Sie einmal keine Zeit haben, an diesen spannenden Live-Online-Seminaren teilzunehmen, so stehen

Ihnen die Aufzeichnungen bis vier Wochen nach dem gebuchten Termin zur Nacharbeit zur Verfügung.

Die themenbezogenen ConnectiBooks sowie die entsprechenden FlexiBooks werden Ihnen zur intensiven Vorbereitung auf die Seminare frühzeitig einige Wochen vor dem Unterricht in der Bibliothek von Atmentis freigeschaltet.

Wahlseminare

Zusätzlich bieten wir Ihnen während Ihrer Ausbildung jährlich zwischen 20 und 30 fakultative Wahlseminare zu besonderen Fachthemen an, zu denen Sie sich kostenfrei über Ihren Online-Campus anmelden können. Ausgewählte Spezialisten nehmen Sie in diesen Live-Online-Veranstaltungen mit in die spannende Welt ihres besonderen Fachgebietes. .

Online-Veranstaltungen

Unsere Erfahrungen, vor allem während der Corona-Beschränkungen, haben gezeigt, dass Online-Veranstaltungen eine sehr hohe Akzeptanz unter den Schülern genießen. Die Qualität des Unterrichts und das Lernerlebnis durch die Teilnehmenden stellen Präsenzveranstaltungen vor Ort oft in den Schatten.

Sie sparen nicht nur Zeit und Geld, da Anreise und Übernachtung entfallen. Es ergeben sich auch völlig neue Möglichkeiten der Unterrichtsgestaltung, die wir stetig weiter vorantreiben und optimieren, um für Sie das Lernen auch sehr komplexer Inhalte zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.

UNSERE LEHRGÄNGE

SINNVOLL KOMBINIEREN

Weiterbildung an der ATM

Weiterbilden können Sie sich an der ATM bereits innerhalb des von Ihnen gewählten Lehrganges, aber auch über diesen hinaus. So sind in der Tierheilpraktiker-Ausbildung neben den drei Haupttherapierichtungen Homöopathie, Akupunktur und Phytotherapie zahlreiche weitere Therapieverfahren integriert, darunter beispielsweise die Bioresonanztherapie, die Symbioselenkung, die Laser- und die Mykotherapie.

Zudem bieten Kombinationen mit weiterführenden Ausbildungen z. B. in der Tierpsychosomatik oder zum Hundegesundheitstrainer sehr gute Zusatzqualifikationen, um sich am Markt durch spezialisierte Fachkenntnisse von der Konkurrenz abzuheben. Der Physiotherapie-Lehrgang beinhaltet ebenfalls viele weitere Therapieverfahren wie etwa Unterwasserlaufband, Kinesiologisches Taping, Lymphtherapie und Elektrotherapie. Speziell für Tierphysiotherapeuten empfehlen sich nach Lehrgangsabschluss Weiterbildungen in der Osteopathie und Chiropraktik. Interessant ist jedoch auch die Verbindung naturheilkundlicher Verfahren und Tierphysiotherapie und/oder Hundegesundheitstrainer.

Tierphysiotherapie & Tierheilpraktiker

Bei dieser Kombination erwerben Sie zwei Berufe. Viele unserer Schüler haben sich schon dazu entschlossen, weil sie die Grenzen ihrer jeweiligen Methodiken erkannt haben. Gerade bei Problemen des Bewegungsapparates ergänzen sich Tierheilpraktik und Tierphysiotherapie ideal, um im Bewusstsein der vielfältigen Ursachen dieser Erkrankungen ganzheitlich behandeln zu können. Tierphysiotherapie und Tierheilpraktik können Sie an der ATM parallel oder nacheinander lernen.

Besonders die im Tierheilpraktiker-Lehrgang enthaltene Akupunktur ist für Tierphysiotherapeuten interessant. Die Physiotherapie konzentriert sich auf die Behandlung einer funktionell gestörten motorischen Einheit. Komplizierte kausale Zusammenhänge bleiben ihr jedoch oft verborgen. Die Akupunktur eröffnet hier eine neue diagnostische Möglichkeit, um den Tierpatienten nach zusätzlichen Kriterien zu erfassen und zu behandeln. Dabei lassen sich Akupunkturpunkte nicht nur mit Nadeln stimulieren, sondern auch mit physikalischen Reizen wie etwa dem Ultraschall. Physiotherapie und Akupunktur können Sie aber auch getrennt voneinander bzw. in gegenseitiger Ergänzung einsetzen.

Tierphysiotherapie & Hundegesundheitstrainer

In dieser Kombination erweitern Sie Ihre physiotherapeutische Fachkompetenz um die Themen, die sich auf Krankheitsprophylaxe, Fitness, Ernährung und Sport des Hundes beziehen. Sie etablieren sich als der bislang fehlende Ansprechpartner im leistungsorientierten Hundesport, aber auch im stetig wachsenden Segment des Hundefreizeitbereichs. Sie können individuelle Trainingspläne erstellen, den Hunden Bewegungsausgleich in komplementären Sportarten bieten, den Bewegungsapparat überwachen und bei Bedarf physiotherapeutisch intervenieren. Interessant ist das vor allem, weil die Klientel des Hundegesundheitstrainers gesunde Hunde besitzt und Sie vorbeugend tätig werden können. Ihr potenzieller Kundenkreis erweitert sich damit signifikant.

Erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, Lehrgänge miteinander zu kombinieren:



LERNEN BEI DER ATM

MODERNER TRANSFER VON DER THEORIE IN DIE PRAXIS

Im Flexi Green Lehrgang werden Ihnen alle theoretischen Grundlagen live-online vermittelt. Im ersten Jahr befassen Sie sich intensiv mit der Anatomie, Physiologie und Pathologie. Das zweite Jahr ist dem Erlernen und Anwenden der verschiedenen Therapien gewidmet. Jetzt geht es auch weg vom Online-Unterricht und rein in die Praktika.

Auf einen Blick	Flexi Green Lehrgang <i>Moderner digitaler Unterricht</i>
Grundlagen und Praxis	Erstes Jahr: Theoretische Themen Zweites Jahr: Praktische Themen und Therapieverfahren
Zwischenprüfung, Abschlussprüfung	Schriftlich-theoretische Prüfung kann schon nach dem ersten Jahr online erfolgen, mündliche und praktische Prüfung nach dem zweiten Jahr vor Ort
Unterrichtszeiten	Mehrere kurze Lerneinheiten (zwischen 2 und 6 Unterrichtsstunden) online mit den Referenten und damit gut ausgenutzte Zeiten der besten Konzentrationsfähigkeit.
Nachbereitung des Unterrichts	Fragen zum Online-Live-Seminar können im Chat des jeweiligen ConnectiBooks gestellt werden. Dieses multimediale Lehrbuch sowie das unterrichtsbegleitende FlexiBook stellen eine optimale Basis der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts dar. Alternativ steht in vielen Fällen auch eine Aufzeichnung des Online-Live-Seminars in der Videothek zur Verfügung.
Medien im Unterricht	Unterricht online erlaubt anspruchsvollen technischen multimedialen Einsatz, der durch geeignete Software komplizierte anatomische Zusammenhänge besonders gut verständlich macht.
Flexibilität und Zeitbudget	Wegen der kürzeren Online-Seminare, Videoaufzeichnungen und entfallenen Reisezeit entsteht eine große und effektive Gestaltungsmöglichkeit der individuellen Lernzeiten.
Virtuelles Training zum Unterrichtsthema	Zum Live-Online-Unterricht der Therapieverfahren finden im Nachgang weitere Meetings mit erfahrenen Referenten statt. Hier wird die Theorie anhand echter Fälle virtuell praktisch durchgearbeitet und somit die Praxis auf „sicherem Terrain“ geübt, bevor es in die wirklichen Praktika geht.
Soziale Kontakte mit Kommilitonen	Die ersten sozialen Kontakte entstehen über Netzwerke von Atmentis, ConnectiBook, Lerngruppen oder das "schwarze Brett". Im zweiten Jahr haben Sie in den Praktika direkte Kontakte mit Ihren Kommilitonen.

Um Sie auf diese Praktika bestmöglich vorzubereiten, ohne dass Sie dafür Reise- und Übernachtungskosten auf sich nehmen müssen, haben wir unseren Flexi Green Lehrgang entwickelt. Der Unterricht findet ganz bequem bei Ihnen zuhause statt - oder wo immer Sie es möchten. Dennoch sind Sie nicht alleine. Sie können auf unterschiedlichsten Kanälen mit Ihren Dozenten, Tutoren und Mitstudierenden kommunizieren. Während des Live-Online-Unterrichts betreuen Sie zwei Fach-Dozenten, damit anfallende Fragen ohne Hektik beantwortet werden können. Innerhalb zahlreicher Arbeits- und Tutoren-Meetings werden Sie selbst aktiv und bearbeiten gemeinsam mit einem geschulten und praxiserprobten Referenten sowie Ihren Kommilitonen echte Fälle aus der Praxis. Zum Treffen und Lernen mit Ihren Mitstudierenden stehen Ihnen Schüler-Meetingräume zur Verfügung.

Unsere mit mehreren Awards ausgezeichnete Lernwelt Atmentis hält eine Vielzahl an multimedialen Möglichkeiten bereit, wie etwa die Videothek, die Bibliothek oder das „Schwarze Brett“. Zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts starten Sie mit unseren preisgekrönten digitalen ConnectiBooks und den, ebenfalls mit einem Award ausgezeichneten, unterrichtsbegleitenden FlexiBooks durch. Sie haben noch Fachfragen zum Unterricht oder zum ConnectiBook? Wenden Sie sich gerne jederzeit im Chatbereich an unsere Fachtutoren.

Mehr zur digitalen Lernwelt finden Sie unter „Atmentis – Kurze Wege, Übersicht und viel persönlicher Kontakt“.

Flexi Green hat aber noch mehr zu bieten:

- So machen Online-Seminare live aus den Veterinär-Anatomischen Instituten der tierärztlichen Hochschulen die funktionelle Anatomie erleb- und begreifbar.
- Videoseminare wie das Muskel- oder Gelenkpraktikum ermöglichen Ihnen ein vertiefendes Verständnis der anatomischen Strukturen.
- Sie sammeln innerhalb virtueller Trainingseinheiten an der Seite von Profis erste Erfahrungen zum Ablauf einer Anamnese, zur Diagnosestellung und möglichen Therapieansätzen.
- Der Transfer von der reinen Theorie in die Praxis erfolgt im Flexi Green Lehrgang sukzessive nach einem didaktisch ausgeklügelten, erprobten Lehrplan, damit Sie bestens gerüstet in die Praktika starten können.
- Sie benötigen für einen Flexi Green Lehrgang keine technischen Vorkenntnisse. Beginnen Sie die Ausbildung zu Ihrem Traumberuf entspannt und mit viel Freude am Wesentlichen – dem Lernen.

Erfahren Sie mehr über unsere Lernmodelle:



Ihre Vorteile auf den Punkt gebracht

- + Geringe Reise- und Übernachtungskosten
- + Geringer Zeitaufwand für Reisen
- + Lehrgang flexibel in den Alltag integrierbar
- + Mit Privatleben und Beruf vereinbar
- + Gut vorbereitet: Praktika beginnen erst dann, wenn Sie die gesamte Theorie durchgenommen haben.



ATMENTIS – UNSER ONLINE-CAMPUS



KURZE WEGE, ÜBERSICHT UND VIEL PERSÖNLICHER KONTAKT

Tauchen Sie ein in „Atmentis“ – Ihr Online-Campus – das Portal zu Ihrer Lernwelt und zu allen Lernmedien. Mit Atmentis bieten wir Ihnen einen zentralen Ort rund ums Lernen. Einen Ort, an dem Sie sich wohlfühlen und der übersichtlich und einfach zu bedienen ist. Als Taktgeber, Organisator, Motivator und Kommunikationszentrale ist Atmentis stets an Ihrer Seite. Auf unserem mit einem Award ausgezeichneten Online-Campus finden Sie alles rund um Ihre Ausbildung.

Hier treffen Sie Ihre Mitstudierenden, Tutoren und Referenten und werden beim Lernen unterstützt. Stöbern Sie in den Magazinartikeln und saugen Sie neues Wissen aus der Atmentis eigenen Bibliothek und Videothek. Atmentis führt Sie wie ein persönlicher Assistent durch die Ausbildung und begleitet Sie bis zur erfolgreich abgeschlossenen Prüfung.

Hier können Sie aus einem enormen Pool an Lernmöglichkeiten und -angeboten aus dem Vollen schöpfen. Damit dies gelingt, bietet Ihnen Atmentis:

Alle Kommunikationswege:

- Lerngruppen
- persönlicher Chat
- Tutoren- und Mentorenchat
- Sekretariat
- Support
- Schülercommunity
- Postfach

Moderne Lernmedien:

- Bibliothek mit über 300 ConnectiBooks
- Videothek mit mehr als 650 Lehrvideos

- Audiothek mit mehr als 100 Hördateien
- Prüfungssimulation
- Wissensabfragen

Im Portfolio sind je nach gewähltem Lehrgang unterschiedlich viele Medien integriert.

Übersichtlichen Veranstaltungsplaner und Veranstaltungskalender für:

- Seminare
- Tutoren- und Mentorenmeetings
- freie zusätzliche Veranstaltungen

Bei der Bereitstellung und Vermittlung von Wissen ist unser Credo „mehr ist mehr“.

Das Beste an unserer digitalen Lernwelt: Sie sind immer auf dem aktuellen Stand. Wir pflegen die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Tiermedizin regelmäßig ein. Ohne Aufpreis erhalten Sie automatisch im Laufe Ihrer Ausbildung Texterweiterungen, neue Videos, Bilder, Animationen und vieles mehr. Auch nach Ihrer Ausbildung steht Ihnen diese Welt auf Wunsch weiter zur Verfügung. Lernen mit Atmentis ist einfach. Für alle. Immer und so lange wie Sie es möchten.

Unser Herzstück – ConnectiBook: Moderne, interaktive Bücher

Während Ihrer Ausbildung füllt sich Ihre Bibliothek mit elektronischen Büchern zu den verschiedenen Themen, den sogenannten ConnectiBooks. Diese Skripten sind mehr als ein normales Buch: Ein ConnectiBook verbindet für Sie wissenschaftliche Texte mit allen Medien, welche die Inhalte veranschaulichen und das Lernen effektiver und attraktiver machen – und Spaß macht das Ganze auch noch.

Mit unseren mit einem Award preisgekrönten ConnectiBooks halten wir ein Lernerlebnis für Sie bereit, mit dem Sie die vielen umfangreichen Inhalte in Ihr ganz eigenes Wissen umwandeln werden.

Die digitalen und interaktiven Tools, die in den ConnectiBooks stecken, sind:

- 2D- und 3D-Animationen
- Audiodateien
- Videos und Videoclips
- Links zu ergänzenden Themen
- Bilder und Grafiken
- Lernspiele und Wissensabfragen
- Vorlesefunktion
- Onlineabgabe der Hausaufgaben und Feedback
- Wiederholungs- und Beendigungsvermerk
- Lesemodus für ablenkungsfreies Lernen

Sie haben fachliche Fragen? Unsere Tutoren haben Antworten für Sie im Rahmen von:

- online betreuten Lerngruppen
- regelmäßigen Live-Online-Meetings
- schriftlicher Beantwortung Ihrer Fragen direkt im ConnectiBook

Somit bietet Ihnen jedes ConnectiBook zusätzlich zum Multi Channel Learning die Möglichkeit, sich im Sinne des Social-Learning mit Ihren Mitstudierenden auszutauschen.

Diese Vielfalt gestattet Ihnen, Ihren Lernprozess individuell und persönlich ganz nach Ihren Bedürfnissen und Vorstellungen zu gestalten. Denn wir machen Ihnen in unserer Lernwelt zu jeder Zeit und an jedem Ort Wissen zugänglich und Lernen möglich.



Erfahren Sie mehr über unseren Online-Campus Atmentis



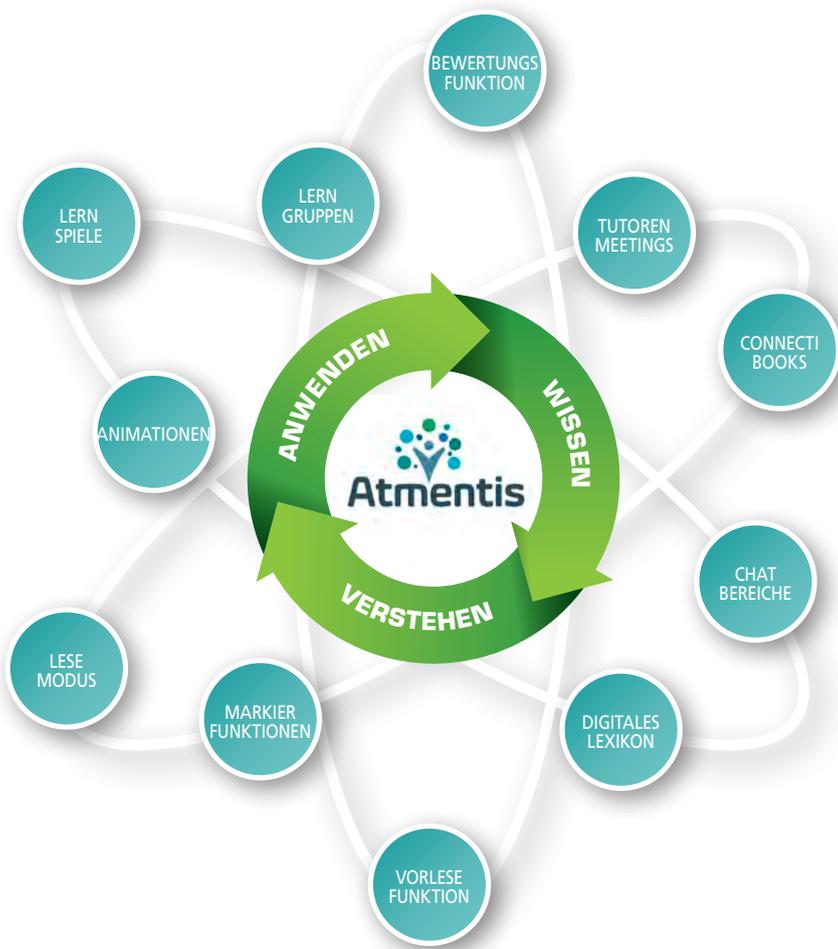
Sie haben es richtig erkannt, Sie können Atmentis auf allen Endgeräten wie Desktop, Tablet und Handy nutzen. Es sind keine technischen Kenntnisse erforderlich. Es ist ein Online-Campus, in dem sich jeder zurechtfindet. Und zu Beginn nehmen wir Sie „an die Hand“ und zeigen Ihnen die wichtigsten Funktionen in einfachen Tutorials.

Alle diese Vorteile sind für Sie möglich, weil unser ConnectiBook ein webbasiertes Programm ist. Die digitale Form erlaubt uns schnelle Ergänzungen, permanente Aktualisierungen und das laufende Einbinden von weiterem anschaulichem Lernmaterial. Unser ConnectiBook lebt! Deshalb empfehlen

wir Ihnen, Ausdrücke nur gezielt für bestimmte Bereiche zu machen, die Sie gerne zusätzlich auf Papier haben möchten. Denken Sie an unsere Umwelt! Mit dem digitalen ConnectiBook sind Sie immer und überall auf dem aktuellen Stand.

... mit ConnectiBook wachsen wir gemeinsam

Bewerten Sie z. B. besonders informative Absätze oder eventuell schwer verständliche Passagen, und geben Sie uns Ihr Feedback. Das ConnectiBook lernt mit und verbessert sich ständig. Für Sie und mit Ihnen entwickeln wir uns stetig weiter – Ihr Feedback wird bei uns zu realisierten Wünschen.



LERNEN AN DER ATM

VORAUSSETZUNGEN

FÜR STUDIERENDE AN DER ATM

Eine Ausbildung können Sie beginnen, wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und im rechtlichen Sinne geschäftsfähig sind. Einen bestimmten Schulabschluss oder eine abgeschlossene Berufsausbildung verlangen wir nicht. Für Sie persönlich kann es dennoch sinnvoll sein, sich vorab darüber Gedanken zu machen.

Die Lehrgänge der ATM sind sehr wissenschaftlich ausgerichtet. Uns ist wichtig, dass Menschen, die mit Tieren arbeiten, lernen, wissenschaftlich zu denken. Liebe zum Tier reicht allein nicht, um den Beruf eines Tierheilpraktikers, Tierphysiotherapeuten, Osteopathen oder Hundegesundheitstrainers auszufüllen.

Vor allem in den Grundlagenfächern wie Anatomie, Physiologie oder Krankheitslehre vermitteln wir Ihnen Dinge, die auch angehende Tierärzte, Biologen, Pharmakologen oder Human-Physiotherapeuten lernen müssen.

Und: Wir prüfen, ob Sie wirklich gelernt haben und das Wissen langfristig im

Kopf behalten. Nicht zuletzt steht und fällt der gute Ruf unserer Schule mit Ihrem Auftreten und Handeln gegenüber den Tierpatienten und deren Besitzern.

Vor diesem Hintergrund ist es uns gleichgültig, ob Sie sich mit einem ATM-Tierberuf eine wirtschaftliche Existenz aufbauen oder „nur“ Ihrem eigenen Tier helfen möchten:

Umfassendes und ins Detail gehendes Wissen brauchen Sie in jedem Fall.

Sonst helfen Sie niemandem. Das ist der Grund, warum wir in unseren Ausbildungen viel von Ihnen verlangen und Ihnen auch einiges zumuten. Denn am Ende wollen und sollen Sie bei Ihren Tierpatienten Gutes bewirken, Ihre Möglichkeiten, aber auch Ihre Grenzen kennen.

Wir vertrauen Ihrer Selbsteinschätzung

Aus unserer Sicht lässt sich aus Ihrem Schulabschluss nicht ableiten, ob Sie einer Ausbildung an der ATM gewachsen sind oder nicht. Unter unseren Schülern befinden sich Akademiker ebenso wie Absolventen aller Schulabschlüsse. Alle haben ihre Stärken und Schwächen.

Wir liefern Ihnen alle Materialien und alles Handwerkzeug, um ein erfolgreicher Therapeut zu werden.

Akademie für
Tiernaturheilkunde
und Tierphysiotherapie

Unsere Prüfungen besteht nur, wer sich wirklich auf den Hosenboden setzt und lernt. Das ist von einer „Vorqualifikation“ völlig unabhängig. Dabei sehen wir regelmäßig, wie unsere Ausbildungen die Arbeit gestandener Tierärzte, Tierarzthelfer oder Tierpfleger bereichern oder wie sich ursprüngliche Biologen, Pferdewirte, Ökotrophologen und Menschen aus gänzlich tierfernen Ursprungsberufen neue Arbeitsgebiete erschließen.

Genauso können wir eine ganze Reihe Absolventen vorstellen, die in der Schule noch Probleme hatten, die in unseren Lehrgängen aber über sich selbst hinausgewachsen und versierte und gefragte Fachkräfte geworden sind.

Nur Sie selbst können einschätzen, wie sehr Sie für die Thematiken unserer Lehrgänge „brennen“, mit wie viel Leidenschaft Sie bei der Sache sein werden, wie stark Ihre Motivation ist, dazulernen, zu hinterfragen, nachzudenken und sich immer wieder aufs Neue auch auf anspruchsvolle Themen einzulassen.

Kurzum: Uns interessiert, wer Sie heute sind – und nicht, was früher einmal jemand über Sie dachte. !

Wartesemester (auch) für das veterinärmedizinische Studium



Das Ausbildungsprogramm der ATM ist an den modernen und aktuellwissenschaftlichen Inhalten der veterinärmedizinischen Hochschulen orientiert. Alle ATM-Lehrgänge empfehlen sich daher ideal für die Überbrückung von Wartesemestern.

In den wissenschaftlich fundierten Seminaren, Praxisunterricht und Lehrgängen der ATM werden Sie in einzigartiger und nachhaltiger Weise auf die vorklinischen und klinischen Studieninhalte Ihres späteren Studiums der Veterinärmedizin vorbereitet. Sie erlernen dabei die Grundlagen der Veterinärmedizin und können sich schon vor Ihrem Hochschulstudium universitären Lerninhalten widmen, z.B. in:

- Veterinärmedizinischer Anatomie
- Veterinärmedizinischer Physiologie
- Allgemeiner Pathologie
- Botanik
- Phytotherapie
- Krankheitslehre

Dabei üben Sie bereits den direkten Gebrauch veterinärmedizinischer Fachtermini und gewinnen Routine im Umgang mit den zunächst sperrig erscheinenden lateinischen Begriffen sowie der veterinärmedizinischen Fachnomenklatur – ein Vorteil, um den Ihre Kommilitonen Sie später vermutlich sehr beneiden werden.

Unsere Studienberatung informiert Sie gern ausführlich!

UNSERE LEHRGÄNGE

AUF EINEN BLICK

An der ATM bieten wir Ihnen vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Sämtliche Lehrgänge sind dabei modular aufgebaut. Das ermöglicht Ihnen, sich von Beginn an auf bestimmte Themen zu speziali-

sieren – oder Lehrgänge ganz nach Ihren persönlichen Interessen miteinander zu kombinieren. So erwerben Sie zusätzliche Qualifikationen, nutzen attraktive Preisvorteile und müssen Themen nicht doppelt lernen.

Fernlehrgang mit Präsenzseminaren

HUNDEGESUNDHEITSTRAINER

- Beinhaltet Trainingslehre, Sportwissenschaft und Hundeernährung
- Staatlich zugelassener Fernlehrgang

HUNDE-SPORTWISSENSCHAFTEN

- Weiterbildungsmöglichkeit (nicht nur) für Tierphysiotherapeuten
- Abschluss „Sportphysiotherapie Hund“
- auch geeignet für Hundetrainer

TIERPSYCHOSOMATIK

Weiterbildungslehrgang für:
• **PHYSIOTHERAPEUTEN**
Abschluss: Tierphysiotherapie mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik

Weiterbildungslehrgang für:
• **TIERHEILPRAKTIKER**
Abschluss: Tierheilpraktiker mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik



Erfahren Sie mehr über
unsere Lehrgänge unter:



TIERPHYSIOTHERAPIE

→ Flexi Green Lehrgang

- Für Hund und/oder Pferd
- Inklusive IHK-Zertifikatslehrgang
- Beinhaltet weitere Therapieverfahren wie z.B.: Kneipp- und Wickelverfahren, Triggerpunkte/Dry Needling oder kinesiologisches Taping

TIERCHIROPRAKTIK

→ Präsenzlehrgang

- Weiterbildungslehrgang für Physiotherapeuten
- Für Hund und/oder Pferd
- Offen für Absolventen anderer Schulen

TIEROSTEOPATHIE

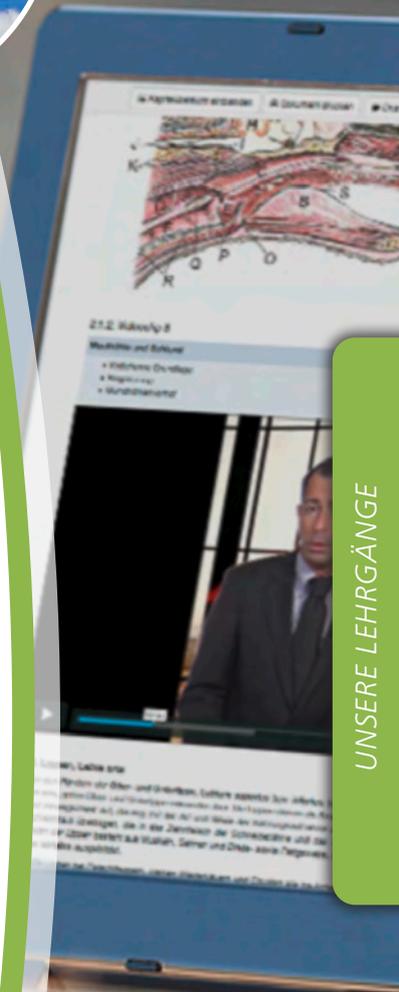
→ Präsenzlehrgang

- Weiterbildungslehrgang für Physiotherapeuten
- Für Hund und/oder Pferd
- Offen für Absolventen anderer Schulen

TIERHEILPRAKTIK

→ Flexi Green Lehrgang

- Für Hund/Katze oder/und Pferd
- Beinhaltet unter anderem:
- Homöopathie
- Akupunktur
- Phytotherapie für Tiere und weitere naturheilkundliche Therapieverfahren (inklusive IHK-Zertifikatslehrgang)
- Vorbereitungskurs §50 AMG (Freiverkäufliche Arzneimittel)



UNSERE LEHRGÄNGE

AUSBILDUNG ZUM TIERHEILPRAKTIKER

Konkrete Informationen zum Ausbildungsverlauf des Tierheilpraktiker-Lehrgangs lesen Sie unter der Rubrik „Lernmodell Flexi Green“ (S.14). Hier erfahren Sie, wie Sie lernen und wie die Struktur des Lehrgangs aufgebaut ist. Sowohl die Ausbildung zum Tierheilpraktiker als auch zum Tierphysiotherapeuten beruhen auf dem Flexi Green Modell. So können beide Lehrgänge gleichzeitig aufeinander abgestimmt belegt werden, ohne dass Sie weitere 24 Monate Lernzeit einplanen müssen. Die an der ATM gelehrt Therapieverfahren innerhalb der verschiedenen Lehrgänge stellen wir Ihnen im Kapitel „Methodenvielfalt“ ab S. 26 vor.

Als Vorreiter optimiert die ATM seit über 30 Jahren für verschiedene Tierarten viele Therapiemethoden, die aus der Human-Naturheilkunde stammen. Der Wettlauf um die beste Methodik, die einen Transfer von Theorie und Praxis auf Tiere ermöglicht, wird weltweit nie enden, da immer neue wissenschaftliche Erkenntnisse zum Tier und zu den Methoden gewonnen werden. Speziell in Deutschland kommt gerade ein neuer Trend in die Tiernaturheilkunde. Hierbei wandeln sich die Methoden nicht selbst, sondern die Handhabung der tierischen Patienten durch Erkenntnisse der Verhaltensbiologie, Analyse der Persönlichkeitsstruktur sowie durch die Emotionsforschung und das Verständnis des Ausdrucksverhaltens.

Die Erkenntnisse des Sozialverhaltens bei Tieren wird die Diagnostik innerhalb der Naturheilverfahren revolutionieren. Erst jetzt wird es möglich, ganzheitlich zu therapieren. Dank der Kooperation mit der ATN in der Schweiz, die alle diese Themen unterrichtet und weltweit zu den besten Institutionen ihrer Art gehört, haben wir einen verlässlichen Partner, um unsere Ideen zu verwirklichen.

Soweit zu den Patienten, wie sieht es aber bei den Therapiemethoden aus? Wenn man die Vielfalt der unterschiedlichen Naturheilverfahren betrachtet, die im Sinne der Ganzheitsmedizin heute von Tierheilpraktikern eingesetzt werden, fällt auf, dass diese Verfahren wenig Gemeinsamkeiten in ihrer Durchführung haben und eher ein Sammelsurium von vielen verschiedenen Therapiemethoden sind. Was haben beispielsweise das diagnostische und therapeutische Prinzip in der Akupunktur, Homöopathie oder Phytotherapie an Gemeinsamkeiten? Auf den ersten Blick gar nichts.

Dennoch haben die fast 20 verschiedenen Therapieverfahren, die Sie bei der ATM lernen, ein gemeinsames Prinzip: Sie lassen sich einzeln, aber auch in Kombination in ein ganzheitstherapeutisches Konzept integrieren. Deshalb muss der Tierheilpraktiker nicht nur die Methoden theoretisch und in deren praktischer Durchführung kennen, sondern vor allem verstehen, worauf das holistische Prinzip der Tiernaturheilkunde beruht.

Folgt die sog. Schulmedizin dem einfachen, aber wissenschaftlich nachvollziehbaren Ursache-Wirkungsprinzip (z.B. Bakterien verursachen eine Erkrankung und werden mit antibakteriellen Mitteln behandelt. Oder eine Stute zeigt keine Rosse und erhält follikelstimulierende Hormone), so verfolgt die Naturheilkunde ein ganz anderes Prinzip. In der naturheilkundlichen, ganzheitlichen Betrachtung geht man davon aus, dass eine „Krankheit“ nicht unbedingt bei der schulmedizinisch definierten Ursache (wie hier im Beispiel Bakterien und Hormonmangel) zu finden ist, sondern viel mehr Gründe anderer Natur in Frage kommen.



Mehr erfahren
auf unserer Homepage



Leistungspaket der Tierheilpraktiker Ausbildung:

- 24-monatige Ausbildung mit bis zu 900 Unterrichtsstunden (über 60 Live-Online-Seminare, virtuelles Training, Arbeits- und Tutorenmeetings, Praktika u.v.m.)
- Rund 4000 Seiten Lernmaterial (multimediale ConnectiBooks mit tutorieller Betreuung, FlexiBooks, Bild- und Videomaterial, 2D- und 3D-Animationen, ...)
- Ca. 120 Videoseminare und etwa 1000 Videoclips
- Schuleigene Bild- und Filmdatenbank mit mehreren tausend Dokumenten zur Realisierung eines praxisbezogenen Unterrichts
- Bis zu 1000 fakultative Unterrichtsstunden, die je nach Interesse zusätzlich wahrgenommen werden können
- Hochqualifizierte Referenten aus Wissenschaft, Lehre und Praxis
- Mit modernster Technik ausgestattetes Schulungszentrum
- Preisgekrönter Online-Campus mit Bibliothek, Videothek, Schüler-Meetingräumen, Chatbereichen, Informations-Widgets zu Veranstaltungen, News, Gesetz und Recht, Magazinbeiträgen u.v.m.
- IHK-Zertifizierungslehrgang „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Tierheilpraktiker“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

TIPP: Nutzen Sie Wettbewerbsvorteile durch weitere Spezialisierungen, wie etwa die Kombination mit der Ausbildung zum **Tierphysiotherapeuten, des Hundegesundheitstrainers oder der Hunde-Sportwissenschaften.**

Nach bestandener Prüfung können Sie sich zudem zum Tierheilpraktiker mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik fortbilden. Um auch die Verhaltensberatung in Ihr Angebot zu integrieren, bietet Ihnen unsere Schweizer Partnerschule ATN die Verhaltensmedizinische Tierpsychologie in Kombination mit dem Tierverhaltensberater an.

Zu allen genannten Ausbildungen finden Sie weitere spannende Informationen in dieser Broschüre.

Folgende naturheilkundlichen Therapieverfahren lernen Sie in der Ausbildung kennen:

- Akupunktur
- Phytotherapie
- Homöopathie
- Meridiantherapie
- Aderlass und Blutegel
- Triggerpunkte & Dry Needling
- Farb-/Lichttherapie
- Mykotherapie
- Vitalhonig
- Lasertherapie
- Kinesiologie
- Peloidtherapie
- Reflexologie
- Bioresonanztherapie
- Magnetfeldtherapie
- Aromatherapie
- Symbioselenkung
- Hautreizverfahren



Sie haben sicherlich schon die Definition von der Harmonie der Psyche und des Geistes als Synonym zum ganzheitlichen Gedanken der Naturheilkunde gehört. Die Naturheilkunde betrachtet die Gesundheit eines Tieres als Ausdruck eines Gleichgewichts der Psyche und des Körpers, die in Harmonie mit der Umwelt verflochten sind. Das ist der kardinale Unterschied zwischen einer Medizin, die den Organismus als geschlossenes System betrachtet, und der Naturheilkunde, welche die holistische Sicht vertritt. Der Bezug zur Psyche findet sich bei Tieren am besten durch die Befunde aus der Ontogenese, durch die Beurteilung der Persönlichkeitsstruktur sowie durch die Emotionen und Empfindungen, aber auch durch Berichte aus dem sozialen Umfeld. Die körperlichen Symptome werden durch Beurteilung der Konstitution, der Ernährung und Haltung des Tieres gewonnen. Hier fehlen jetzt noch die Krankheitssymptome. Diese haben wir nicht vergessen, dürfen sie aber nicht überbewerten. In der Schulmedizin stehen genau diese ganz oben, denn sie führen zur Diagnose der Krankheit. In der Naturheilkunde stehen sie für die Diagnose der Kranken. Wie Sie in der Ausbildung feststellen werden, dürfen auf keinen Fall die Symptome und die Diagnose vernachlässigt werden, weil auch der Verlauf einer Krankheit über das erkrankte Individuum gute Aussagen liefert.

Die Theorie zur Naturheilkunde ist oft nicht schwer zu erlernen. Wichtig ist, dass deren Transfer in die Praxis gelingt. Die Lernunterlagen der ATM sind in dem Bereich einmalig und bieten sich nicht nur als Nachschlagewerk an, sondern auch als Entscheidungshilfe in Ihrer späteren Praxis. Wir lehren ca. 20 für Tiere geeignete Therapiemethoden. Für jede Methode gibt es sehr umfangreiche Skripten, Videos, Seminare und Meetings mit den Dozenten. Dazu werden

alle Methoden im Praktikum unter Anleitung der Referenten eingesetzt.

Einige der Therapien erfüllen für sich allein nicht die Voraussetzung, die Tiere ganzheitlich in der Diagnostik und/oder Therapie zu erfassen, können aber zu diesem Zweck geschickt miteinander kombiniert werden. Auch das lernen Sie in Ihrer Ausbildung.

Übrigens ist es dem Tierheilpraktiker durchaus möglich, mit der ganzen Vielfalt an Naturheilverfahren schulmedizinisch zu behandeln, da man mit naturheilkundlichen Mitteln oder Verfahren auch eine symptomunterdrückende Wirkung erreichen kann. Das ist dem Kunden gegenüber jedoch nicht korrekt. Tierbesitzer, die sich an den Tierheilpraktiker wenden, erwarten eine naturheilkundliche Behandlung und keine schulmedizinische. Genau hier machen wir Sie in der Ausbildung stark. Wir statten Sie mit Wissen und Ideen aus, damit Sie den holistischen Gedanken in Ihrer Praxis umsetzen und die erlernte Methodenvielfalt im Sinne der Ganzheitlichkeit anwenden können.

Übrigens ist die Wirksamkeit vieler naturheilkundlicher Methoden wissenschaftlich nicht nachgewiesen. Dennoch gelten sie unter naturheilkundlich praktizierenden Ärzten oder Tierärzten als wirksam. Auch solche, die in den Studien keine signifikante Wirkung gegenüber Placebos gezeigt hatten. Das Hufeland-Verzeichnis weist sie als wirksam bzw. als kostenerstattungswürdig aus. Dieses Verzeichnis gilt als Leitfaden zur Abrechnung von ärztlichen Leistungen, die im Zusammenhang mit Naturheilverfahren erbracht werden. Universitätsinstitute in vielen Ländern sowie andere Forschungseinrichtungen suchen seit einiger Zeit verstärkt nach wissenschaftlichen Untersuchungskonzepten zur Einordnung von Nutzen und Risiko naturheilkundlicher Therapien. Sie



kennen sicherlich die Vorwürfe der Tiermediziner, dass die Naturheilkunde auf Placebo-Wirkung bei Tieren über den Tierhalter beruht? Genau diese Tatsache zeigt auch, dass es Zeit ist, ebenso eine Menschen-gestützte Therapie neben der Naturheilkunde zu etablieren. Auch psychosoziale Effekte bei Tieren sind ein krank- oder gesundheitsfördernder Auslöser.

Die Tierheilkunde ist ein sinnvoller therapeutischer Bereich, der neben der Tiermedizin gute Dienste für Tiere und ihre Halter leistet. Für alle, die Tiere mögen, aber auch naturwissenschaftlich interessiert sind, ist es ein faszinierender Berufszweig, der durch die vielseitige Ausbildung bei der ATM auch die Türen für alle verwandten kurativen Berufe öffnet.

Umfang der Tierheilpraktiker-Ausbildung

Der Lehrgang beinhaltet alle wichtigen Therapieverfahren, wie Akupunktur, Phytotherapie, Homöopathie, Lasertherapie, Humoralverfahren und vieles mehr. Zugleich machen wir Sie fit in

Anatomie und Physiologie, allgemeiner Krankheitskunde und Symptomatologie, Anamnese- und Behandlungstechniken, Tierschutz und Berufsrecht. Je nach Interesse können Sie die Ausbildung spezifisch für Pferd oder Hund und Katze buchen oder alle Tierarten miteinander kombinieren.

Jederzeit steht Ihnen während der Ausbildung unsere preisgekrönte Lernwelt „Atmentis“ zur Verfügung, mit einem Team aus engagierten Tutoren, multimedialen und modernen Online-Skripten („ConnectiBooks“), SchülerMeetingräumen, Lernspielen, Videothek und vielem mehr.

Während oder nach der Tierheilpraktiker-Ausbildung können Sie am IHK-Weiterbildungslehrgang „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Tierheilpraktiker (IHK)“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein teilnehmen.

Die Tierheilpraktiker-Ausbildung auf einen Blick

- **Dauer:** 24 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Katze, Pferd
- **Lernmodelle:** Flexi Green
- **Zertifiziert:** FNT



Mehr erfahren

Erfahren Sie mehr über die Tierheilpraktiker-Ausbildung:



METHODENVIELFALT

FÜR TIERPHYSIOTHERAPEUTEN UND TIERHEILPRAKTIKER

An der ATM erwartet Sie eine große Palette an Therapieverfahren. Sowohl innerhalb der Ausbildung zum Tierheilpraktiker als auch zum Tierphysiotherapeuten steht Ihnen der Unterricht zu dieser umfangreichen Methodenvielfalt ohne zusätzliche Kosten zur Verfügung.

Warum legen wir solchen Wert auf Methodenvielfalt?

Nun, wir sind davon überzeugt, dass Sie mit diesem Wissen um die Anwendung der unterschiedlichen Heilverfahren wirklich in der Lage sein werden, ganzheitlich zu diagnostizieren und zu therapieren.

Die holistische Betrachtung eines Patienten beruht aus naturheilkundlicher Sicht auf dem Gleichgewicht von Körper und Psyche. Diese Erkenntnis gewinnt auch in der Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie immer mehr an Bedeutung. Die ATM sieht hierin den größten Unterschied zur schulmedizinischen Vorgehensweise und bietet dem Erlernen dieser Zusammenhänge in ihren Lehrgängen viel Raum.

Einige Therapieverfahren erfüllen die ganzheitliche Vorgehensweise sowohl aus diagnostischer als auch aus therapeutischer Sicht. Andere wiederum nicht. Sie benötigen ergänzende Methoden, um dem Patienten dauerhaft helfen zu können.

Viele Heilverfahren lassen sich auch gut miteinander kombinieren. So unterstützen etwa physikalische Therapieformen die klassische Tierphysiotherapie auf geradezu spektakuläre Art und Weise. Andere Verfahren hingegen sollten nicht oder nur unter bestimmten Voraussetzungen parallel eingesetzt werden.

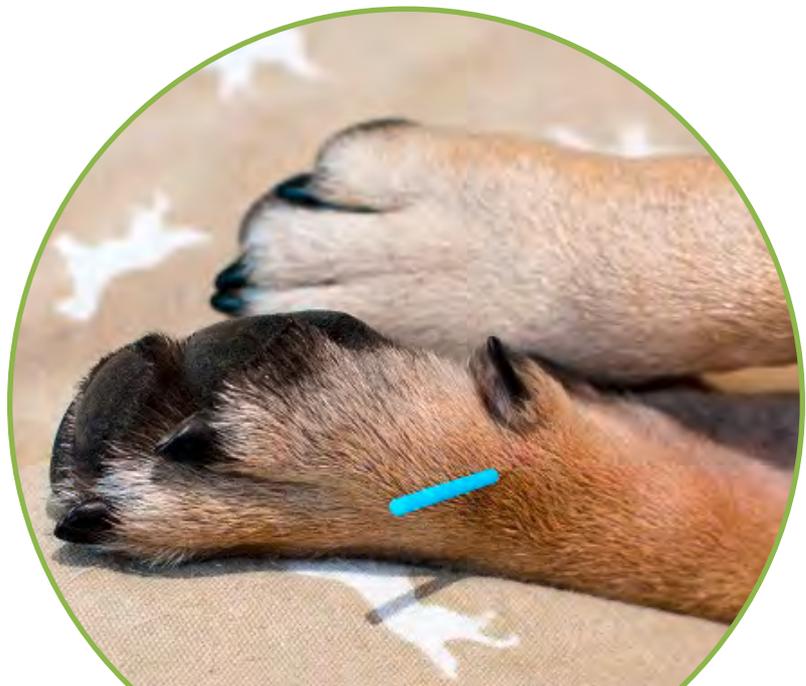
All dies können Sie sich mit unserem einzigartigen Angebot an rund 30 unterschiedlichen Therapieverfahren innerhalb anschaulicher digitaler Lernunterlagen, Online-Seminaren, Tutoren- und Dozentenmeetings und natürlich während der Praktika aneignen. Kenntnisse dieser Zusammenhänge helfen Ihnen nicht nur bei der holistischen Herangehensweise Ihrer Diagnose und Therapie. Sie werden auch befähigt, Ihre tierischen Patienten gezielt an Fachkollegen zu überweisen, um gemeinsam mithilfe passender Therapiekombinationen bestmögliche Ergebnisse zu erzielen.

Einige der hier vorgestellten Verfahren werden sowohl in der Tierphysiotherapie- als auch in der Tierheilpraktikerausbildung intensiv gelehrt, andere nur in einem der beiden Lehrgänge. Bitte schauen Sie sich dazu gerne die Beiträge der entsprechenden Ausbildungen an. Dort finden Sie alle dem Lehrgang zugehörigen Therapieverfahren aufgelistet.

Therapien mit umfangreicher Methodik

Homöopathie

Das von dem deutschen Arzt Samuel Hahnemann Ende des 18. Jahrhunderts begründete Heilverfahren der Homöopathie beruht auf der Simile-Regel „Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt“. Diese traditionelle Therapieform beinhaltet sowohl diagnostische als auch therapeutische Konzepte und bedient auch heute noch bestens das moderne bio-psycho-soziale Modell der psychosomatischen Medizin. Da die Basis dieser Therapiemethode auf der Humanmedizin beruht, steht der Tierheilpraktiker beim Erlernen und korrekten Anwenden am Tier vor besonderen Herausforderungen.





Phytotherapie

Das Verabreichen von Pflanzen bzw. deren Zubereitung zur Prophylaxe oder für den therapeutischen Einsatz zählt sicher zu den ältesten Therapieverfahren überhaupt.

Wir kennen neben der traditionellen auch die moderne Phytotherapie. Beide sind aus holistischer Sicht bei der Behandlung mit lediglich einer Pflanze nur bedingt am Tier anwendbar. Daher werden Sie an der ATM die Phytotherapie noch aus einer anderen Perspektive betrachten und erlernen, nämlich eine ganzheitliche Sicht der Naturmedizin: Die Konstitutionstherapie DOPI.

Akupunktur

Die Akupunktur gilt als eine der ältesten Therapiemethoden der TCM (Traditionelle Chinesische Medizin). Sie kommt völlig ohne Arzneimittelgabe aus und beruht rein auf dem Setzen der Akupunkturnadeln oder der Moxibustion. Diagnostik und Therapie entsprechen der holistisch orientierten Denkweise der TCM, die Sie als Therapeut beherrschen müssen, um Ihre Patienten ganzheitlich behandeln zu können. An der ATM lernen Sie dieses komplexe Verfahren mittels modernster Lehrmethoden, wie etwa der digitalen Visualisierung der Meridianverläufe u.v.m.

Technisch gestützte Verfahren

Bioresonanz

Die Bioresonanztherapie beruht auf der Annahme, dass jeder Organismus individuelle elektromagnetische Schwingungen aussendet. Mithilfe technischer Geräte werden eventuell bestehende krankhafte elektromagnetische Muster eines Patienten in physiologische Frequenzen umgewandelt. Als Schüler der ATM können Sie dieses Therapieverfahren kostenfrei innerhalb von aufwendigen Seminaren in Theorie und Praxis erlernen.

Elektrotherapie

Die Elektrotherapie findet sehr vielfältigen Einsatz innerhalb der Tiernaturheilkunde und der Tierphysiotherapie. Ihr Anwendungsbereich erstreckt sich von der Schmerztherapie über Muskeltraining und -Aufbau bis hin zur Unterstützung allgemeiner Erkrankungen wie etwa die chronisch obstruktive Bronchitis (COB) des Pferdes. Um zu verstehen, warum der elektrische Strom Einfluss auf den Körper des Tieres hat, ist neben einem Grundverständnis zur Elektrik auch ein vertiefendes Wissen der Anatomie und Physiologie des Nervensystems und der Muskulatur notwendig.

Magnetfeldtherapie

Die pulsierende Magnetfeldtherapie gehört wie die Elektrotherapie zu den physikalischen Therapien. Sie ist eine ganzkörperliche und ganzheitliche Form der Behandlung und wird begleitend zur Manualtherapie eingesetzt. Ihr breitgefächertes Einsatzgebiet reicht von der Prävention über Akutmedizin oder Rehabilitation bis hin zur Sportphysiotherapie und Wellness. Sie wirkt u.a. regenerativ, schmerzlindernd und abschwellend.

Unterwasserlaufband

Orthopädisch beeinträchtigte Patienten bewegen sich häufig aufgrund von

Schmerzen oder weil z.B. nach einer OP eine volle Belastung nicht zielführend ist, zu wenig. Bewegung jedoch fördert die Durchblutung und damit einhergehend den gesamten Heilungsprozess. Hier kommt das Unterwasserlaufband zum Einsatz. Die besonderen Eigenschaften des Wassers ermöglichen eine frühe Mobilisation unter kontrollierten Bedingungen. Aquatherapie wirkt schmerzlindernd und entspannend, sofern der Therapeut sein Handwerk versteht.

Reflexgestützte Therapien

Reflexologie

Die segmentale Anordnung mehrzelliger Lebewesen, der Eukaryoten, und der sich daraus ergebenden Entwicklung des Nervensystems der Vertebraten stellt die Grundlage der Reflexologie dar. Das Wissen um die Verknüpfung zwischen der Haut und den viszerale Organen, den Muskeln, Faszien und dem Skelett sowie die Lage der Segmente bei den einzelnen Tierarten ist Grundvoraussetzung für eine korrekte Diagnostik und Anwendung unterschiedlichster Therapiearten wie z.B. diverse Hautreizverfahren, Massage-techniken oder auch das Schröpfen. Die Reflexologie dient als Fundament für alle, die Muskel- und Hautstimulation therapeutisch anwenden möchten.

Schröpfen

Bei dem bereits 3000 Jahre v. Chr. auch schon bei Tieren betriebenen Schröpfen wird mittels Unterdruck auf Haut und Bindegewebe ein „Hämatom“ erzeugt. Dieses führt zu bewusst herbeigeführten systemischen Reaktionen des Patienten. Man unterscheidet drei Formen des Schröpfens: Das trockene Schröpfen, das blutige Schröpfen und die Saugmassage. Gezielte Fernwirkungen erfolgen über kutiviszerale Reflexe. Da bei Tieren das Fell die Behandlung oft erschwert,

verwenden Tiertherapeuten spezielle technische Geräte. Die Theorie und auch die Praxis mittels eines Schröpfgerätes erlernen Sie während Ihrer Ausbildung.

Hautreizverfahren

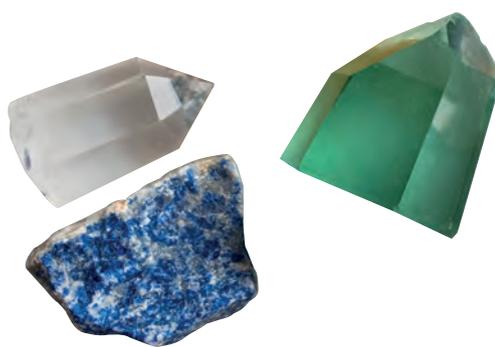
In vergangenen Jahrhunderten wurden oft sehr drastischen Methoden angewandt, um durch Hautreizverfahren vor allem bei Pferden eine Genesung herbeizuführen. Hierzu zählten etwa das Brennen, Blistern oder Kauterisieren. Vieles davon gehört der Vergangenheit an, einige andere Methoden finden auch in der Gegenwart noch weltweit Anwendung, wie etwa das Blistern. Die Wissenschaft kennt heute das Zusammenwirken zwischen Haut und den tiefer liegenden Strukturen und Organen eines Organismus. Das Baunscheidverfahren etwa baut auf diesen Kenntnissen auf. Die ATM hat diesen Gedanken des Baunscheidtismus weiterentwickelt und lehrt viele zeitgemäße, leicht durchzuführende Methoden, um über die Haut oberflächliche, tiefgehende oder auch weit entfernte Körperareale effektiv erreichen zu können.

Peloide und andere Wirkstoffe

Als Peloide (griechisch pelos = Schlamm, eidos = Gestalt) bezeichnet man aus dem Boden gewonnene Heilmittel wie Kreide, Heilerde, Schlick etc.

Als Wickel und Auflagen setzen sie unspezifische Reize und bewirken sowohl lokal als auch ganzkörperlich positive Reaktionen. Einsatz finden sie bei vielen unterschiedlichen akuten und chronischen Erkrankungen z.B. des Bewegungsapparates, der Haut oder des Atmungsapparates. Folgt man dem Prinzip der Reflexologie, können Peloide durchaus auch eine Fernwirkung erzielen. Ihre Wirkmechanismen beruhen neben dem thermischen Einfluss von Wärme und Kälte auch auf





ihren Inhaltsstoffen. Durch Kombination mit weiteren Verfahren können Sie hier sehr gut den ganzheitlichen Aspekt in der Therapie umsetzen.

Triggerpunkte und Dry Needling

Myofasziale Triggerpunkte (engl. To trigger = auslösen) gelten im Humanbereich als eine der häufigsten Ursachen für chronische Schmerzen im muskuloskelettalem Bereich. Auch bei Tieren, vor allem bei Pferden, konnte dies beobachtet werden. Triggerpunkte haben nicht nur lokale Auswirkungen, sondern können weitere Dysfunktionen verursachen. Im Humanbereich kennt man z.B. Übelkeit oder Schwindelgefühle. Unter Dry Needling versteht man das Nadeln ertasteter myofaszieller Triggerpunkte mit einer Akupunkturnadel. Das „trockene Nadeln“ soll den Unterschied darstellen zur Behandlung mit Injektionen, wie es ursprünglich vorgenommen wurde. An der ATM unterrichten wir alle wichtigen theoretischen Grundlagen zu den Triggerpunkten und deren Behandlung bei Tieren.

Kneipp- und Wickelverfahren

Aus der Humanmedizin kaum noch wegzudenken, führen Kneipp- und Wickelverfahren bei Tieren eher ein untergeordnetes Dasein. Zu Unrecht, wie wir meinen. Sind doch Wasseranwendungen, Bewegungsempfehlungen und dazu passende Kräuteranwendungen wichtige Bestandteile der Naturheilkunde. Wie Sie diese Therapieverfahren erfolgreich an Tieren anwenden, diese sogar gewinnbringend mit anderen Methoden kombinieren können, lernen Sie in Theorie und Praxis während Ihrer Ausbildung.

Systemisch wirkende Verfahren

Aderlass

Auch der Aderlass ist ein sehr altes

Heilverfahren. In der Tiermedizin wird er vom Tierarzt heute hauptsächlich noch am Pferd angewandt. Hier kommt er zum Beispiel bei Polyglobulie oder einem hohen Hämatokritwert zum Einsatz.

Der Tierheilpraktiker hingegen verfolgt andere Ziele mit dem Aderlass. Er verwendet ihn bei ideopathischem Leistungsabfall, lokalen entzündlichen Prozessen, chronischen Ödemen oder gegen Schmerzen bei orthopädischen Krankheiten des Pferdes.

Bei Hund und Katze ist dieses Verfahren nur sehr schwer durchführbar und wird daher in der Regel hier nicht angewandt. Beim Pferd jedoch bietet der Aderlass dem entsprechend ausgebildeten Tierheilpraktiker eine wertvolle Ergänzung innerhalb seines Therapie-Werkzeugkoffers.

Aromatherapie

Die Aromatherapie ist der Phytotherapie zugehörig. Flüchtige ätherische Öle werden als aerogene Applikation zu unterschiedlichsten therapeutischen Zwecken eingesetzt, wie etwa als Bronchodilatoren, Antiseptika, Antiphlogistika oder auch zum Vertreiben von Insekten. Die ATM verfolgt jedoch auch in der Aromatherapie den holistischen Ansatz. Sie lernen im Kurs alle relevanten Kenntnisse zum ganzheitlichen Einsatz ätherischer Öle und wie diese z.B. depressive Verstimmungen, Konzentrationsstörungen oder Angstzustände des Tieres positiv beeinflussen können. Die Reaktion der Tiere ist häufig nicht gleichzusetzen mit der Wirkweise beim Menschen und darf daher niemals eins zu eins aus der Humanheilkunde übernommen werden.

Kinesiologie

Das Wort Kinesiologie setzt sich aus dem altgriechischen Begriff „kinesis“ = Bewegung sowie aus dem lateinischen und griechischem „logia“ = Lehre zusammen. Nach einer kurzen Abhandlung über die Entstehung beschäftigen Sie sich vornehmlich mit der Anwendung der heute im deutschsprachigen Raum hauptsächlich praktizierten „Angewandten Kinesiologie“ (AK). Diese ganzheitliche Methode bezieht während der Testung mentale und emotionale Einflüsse ebenso mit ein wie die Lehre der Traditionellen Chinesischen Medizin. Ziel der AK ist das Aufspüren von Energieblockaden und deren Behebung. Der Kurs führt Sie Schritt für Schritt in die energetische Arbeit der Kinesiologie ein.

Edelsteintherapie

Steine, und hier vor allem Kristalle und Edelsteine, faszinieren die Menschen schon seit Urzeiten. Sie begleiten die Menschheit nicht nur als Schmuck oder Talisman, als Symbol von Macht oder als Waffe, sondern sie dienen und dienen noch heute der Heilung in allen Erdteilen.

Um sich die Heilmöglichkeiten der Steine zunutze zu machen, entwickeln Sie beim Erlernen der Edelsteintherapie zunächst ein umfassendes Verständnis ihrer Farben und chemischen Zusammensetzung sowie deren Wirkmechanismus auf den Organismus. Dieses Verständnis ist die Grundlage für die unterschiedlichen Anwendungsbereiche bei Tieren. Daneben erfahren Sie auch wichtige Anleitungen zur Aufbewahrung und Pflege der Heilsteine.



Pharmakologisch / biologisch wirkende Therapien

Mykotherapie

Pilze gehören weder den Pflanzen noch den Tieren an. Sie sind eigenständige eukaryote Organismen, die nicht nur als Nahrung, sondern auch als Heilmittel Verwendung finden. Von den etwa 1,5 Millionen bekannten Arten werden ca. 180 bei Mensch und Tier zu medizinischen Zwecken eingesetzt. Vitalpilze werden im Allgemeinen nach traditionellen chinesischen Prinzipien angewendet. An der ATM lernen Sie zusätzlich auch den Einsatz nach konstitutionellen und holistischen Prinzipien, die dem bio-psychozialen Modell folgen.

Vitalhonig

Seit vielen tausend Jahren nutzt der Mensch bereits den Bienenhonig und auch andere Bienenprodukte wie Propolis, Gelee Royale oder Pollen zu medizinischen Zwecken. Erst in jüngerer Zeit konnten klinische Studien diese uralten Kenntnisse über die Wirksamkeit der Bienenprodukte nachweisen. Wie und in welcher Form Sie den Vitalhonig sowie weitere Produkte der Biene gewinnbringend im therapeutischen Bereich für Ihre tierischen Patienten einsetzen können, bringen wir Ihnen in packenden Meetings, Seminaren und einem umfangreichen ConnectiBook nahe.





Symbioselenkung

Die intestinale Mikrobiota des Darmes wird heutzutage allzu häufig sehr nachlässig behandelt. Obwohl diese bereits von Geburt an auf die Gesundheit von Mensch und Tier große Einwirkung hat. Der Körper und die Mikroorganismen des Darms sind voneinander abhängig und können sich gegenseitig sowohl ins Positive, aber auch ins Negative beeinflussen. Viele Erkrankungen wie etwa Allergien, Leber- und Nierenproblematiken, Diabetes mellitus, um nur einige wenige zu nennen, können durch eine Optimierung der intestinalen Mikrobiota positiv beeinflusst werden.

Welche Rolle die Darmbarriere dabei spielt, wie ein „Leaky Gut“ entsteht und wie Sie Einfluss auf die Mikroorganismen des Darms und seine Schleimhaut als Barriere nehmen können, erfahren Sie im spannenden Kurs der Symbioselenkung.

Manuelle und physikalische Verfahren

Kinesiologisches Taping

Die ersten farbigen Tapes tauchten Anfang der 90er Jahre bei asiatischen Sportlern auf, die diese „bunten Pflaster“ während der Sportveranstaltungen trugen. Seitdem haben sie sich einen festen Platz nicht nur bei Human- sondern auch bei vielen Tiertherapeuten gesichert. Ihre Wirkung sollen die auf dem Fell des Patienten klebenden Tapes in der Orthopädie bei Muskel- und Gelenktraumen, Ödemen, Sehnen- und Bandproblematiken, Arthrosen u.v.m. entfalten. Im nicht orthopädischen Bereich werden sie zum Beispiel bei Aszites, Nervenerkrankungen oder Lymphödemen verwendet. Das Kinesiologische Taping ist daher vor allem für auf Sport spezialisierte Tierphysiotherapeuten, Osteopaten oder Tierheilpraktiker sehr interessant.

Isometrische Übungen Clickertraining

In der Human-Physiotherapie ist es ein normaler Vorgang, dass der Patient selbst aktive Bewegungen ausführt, wie etwa das bewusste Drücken einer Gliedmaße gegen den Widerstand des Therapeuten.

Um auch Ihre tierischen Patienten zur aktiven Mitarbeit während der Therapie zu motivieren, bedarf es Kenntnisse aus dem Bereich des Tiertrainings seitens des Therapeuten. Im Kurs lernen Sie nicht nur, welche aktiven Übungen Sie durchführen können, sondern auch, wie Sie mit Hilfe des Clickertrainings Ihr Ziel effektiv und effizient erreichen können, ohne Ihren tierischen Patienten zu überfordern oder unter Druck zu setzen.

Meridiantherapie

Die AMM, Akupunktur Meridian Massage, kommt vor allem bei Tieren zum Einsatz, die zu Unruhe oder Nervosität neigen oder die Akupunktur mittels Nadelung nicht tolerieren. Die Meridiantherapie wird nach den Prinzipien der traditionellen Chinesischen Medizin durchgeführt. Die sanften Streichungen können, stets angepasst an den jeweiligen Tierpatienten, auch sehr gut mit weiteren Therapiemethoden kombiniert werden.

Qigong

Qigong kann als Sammelbezeichnung für alle Übungen gesehen werden, die das Qi, die Lebensenergie im Körper, beeinflussen bzw. regulieren. Zum



Einsatz kommen bestimmte Bewegungen, Körperhaltungen und Atemtechniken oder meditative Übungen.

Aber wie können Sie jetzt als Tiertherapeut Qigong zum Beispiel beim Hund einsetzen? Geht das überhaupt? Ja, auch wenn Qigong aus dem Humanbereich nicht deckungsgleich am Tier umsetzbar ist, gibt es doch natürliche Bewegungen zur Anregung des Qi, die leicht beim Tier gefördert werden können. Welche das sind und wie Sie auch Qigong-Massagen am Tier einsetzen können, lernen Sie in diesem Kurs.

Tuina für Hunde

Diese alte chinesische Massagetechnik beinhaltet neben bestimmten Massagegriffen auch noch weitere Techniken der Traditionellen Chinesischen Medizin wie gelenkmobilisierende Behandlungen und Akupressur. Tuina ist eine der fünf Säulen der TCM. Ihren Einsatz findet sie in der Tiernaturheilkunde häufig zur Vorbeugung oder Behandlung bei muskuloskelettalen Erkrankungen.

Lymphtherapie

In der Humanmedizin gilt die Wirksamkeit der Manuellen Lymphdrainage (ML) schon seit Jahren als erwiesen. In Anlehnung an die Lymphtherapie im Humanbereich entwickelte Prof. Dr. Dirk Berens von Rautenfeld die ML bei Pferden. Diese Vorgehensweise kann auch sehr gut auf andere Tierarten übertragen werden.

Die Lymphtherapie bewirkt mittels bestimmter manueller Techniken eine Entstauung von Lymphödemen, deren Ursachen oft in Traumata oder Operationen zu suchen sind. Die ML findet jedoch auch noch in weiteren Bereichen ihren Einsatz, wie etwa Erkrankungen des „rheumatischen Formenkreises“ (Arthritis, Arthrose) oder bei der Narbenbehandlung.

Da Sie als Therapeut voraussichtlich immer wieder einmal mit dem Thema „Vergiftungen durch Pflanzen“ konfrontiert werden, bieten wir Ihnen zusätzlich noch eine Weiterbildung zu dieser, aus unserer Sicht wichtigen Thematik an.

Pflanzentoxine

Bereits Paracelsus erkannte im 16. Jahrhundert: „Alle Dinge sind Gift und nichts ist ohne Gift. Allein die Dosis macht, dass ein Ding kein Gift ist“. Genau diese Erkenntnis machen wir uns z.B. in der Phytotherapie zunutze. Was aber, wenn ein Tier toxisch wirkende Pflanzen oder Pflanzenteile in größerer Menge zu sich genommen hat? Lernen Sie die wichtigsten Giftpflanzen kennen. Welche Toxine gibt es? Welche Wirkung entfalten sie? Neben der Klinik, Pathologie, Diagnostik und Prognose erhalten Sie wichtige Informationen zu Prophylaxe und Therapie, so dass Sie nicht nur vorbeugen, sondern auch im Falle eines Falles angemessen und professionell reagieren können.

Möchten Sie weitere Informationen zu den hier aufgeführten Heilverfahren? Dann besuchen Sie uns auf unserer Webseite (<https://www.atm.de/therapieverfahren>)





NATÜRLICH HEILEN

MIT VIELFÄLTIGEN METHODEN & MÖGLICHKEITEN

Naturheilkunde ist facettenreich. Manche Verfahren sind nur „Insidern“ bekannt, andere einer breiten Öffentlichkeit. Nicht alle Therapien basieren auf dem Einsatz naturheilkundlicher Arzneimittel. Neben Homöopathie, Phyto- oder Aromatherapie gibt es beispielsweise Bioresonanztherapie, Akupunktur und Humoralverfahren, Kinesiologie und Thermoregulationstherapie, Ordnungs- und Magnetfeldtherapie, Reflexologie. Einige Verfahren nutzen modernste Gerätetechnik. Die Vielzahl an Therapien, Methodiken und Hilfsmitteln zu beherrschen und anwenden zu können, verlangt von angehenden Tierheilpraktikern, sich umfassendes tiermedizinisches und naturheilkundliches Wissen anzueignen.





Aus dem Praxis-Alltag einer Tierheilpraktikerin für Kleintiere

Sprechstunde in der Tierheilpraxis von Bettina Gutkauf in Hamburg. Der erste Patient an diesem Morgen ist auch gleich ein kleiner Notfall: Balou, Jack Russel Mix und Spring-ins-Feld, hat Durchfall – richtig Durchfall – und das ständig.

Besitzerin Nanna Metzger weiß nicht mehr weiter. Sie spürt, dass Balou leidet, und war auch schon beim Tierarzt. Aber wieder und wieder Tabletten und Spritzen haben sie skeptisch werden lassen. Zumal sich der Durchfall jedes Mal ganz zuverlässig zurückmeldete, schon nach kurzer Zeit. „Ich habe mich dann einfach mal ans Internet gesetzt und recherchiert. Und irgendwann war mir klar: Ich gehe jetzt mit Balou zum Tierheilpraktiker.“ Bettina Gutkaufs Homepage war schnell ausfindig gemacht, der Termin kurzfristig eingeschoben.

„Tierbesitzer sind um ihre Tiere ebenso besorgt wie um ihre Kinder.“

Nanna Metzger ist eine ganz typische Vertreterin von Bettina Gutkaufs Kundenkreis: klug, kritisch und ausgezeichnet informiert über die Krankheit ihres Tieres und infrage kommende Therapien. „Heutige Tierhalter sehen sich eher als Sozialpartner denn als Besitzer ihrer Vierbeiner“, meint Gutkauf. „Sie sind um ihre Tiere ebenso besorgt wie um ihre Kinder. Sie wollen wissen, was eine Erkrankung bedeutet. Und ihre Tiere auch vor Behandlungsfehlern schützen.“

Bettina Gutkauf ist froh über so viel Anspruch, denn Tierheilpraktiker ist kein geschützter Begriff, und manche „Kollegen“ praktizieren

ohne ausreichende Qualifikation. „Manchmal stellen Kunden so komplexe Fragen, dass ich froh bin, dass ich an der ATM so viel lernen musste. Sonst könnte ich diese Fragen nicht beantworten.“

Weil Balou zum ersten Mal in ihrer Praxis ist, steht zunächst eine ausführliche Anamnese auf dem Programm. „In der Naturheilkunde spielt die jeweilige Erkrankung als solche eine untergeordnete Rolle. Entscheidend ist, wie sich der Organismus des Individuums zur Krankheit verhält.“ Darin liege der Unterschied zur klassischen Tiermedizin, so Gutkauf.

Fahnden und forschen, nachdenken und prüfen bei jedem Patienten ...

Diese behandle eine Krankheit unabhängig vom Individuum. „Deshalb verschreibt der Tierarzt Patienten mit einer bestimmten Erkrankung immer dasselbe Medikament. Er behandelt die Erkrankung als solche. In der Naturheilkunde macht man das nicht. Hier behandelt man das Individuum. Deshalb ist es oft so, dass Patienten ganz unterschiedliche Therapien brauchen, auch wenn alle dieselbe Krankheit haben.“ Das Fahnden und Forschen, Nachdenken und Prüfen, das notwendig ist, um für jeden Patienten zu finden, was ihn gesund macht, fasziniert Bettina Gutkauf bei ihrer Arbeit am meisten.

„Das ist so spannend“, sagt die gebürtige Österreicherin mit einem Blick auf Balou. „Gerade, weil uns die Naturheilkunde nicht nur Medikamente zur Behandlung von Erkrankungen an die Hand gibt. Uns Tierheilpraktikern steht mit Akupunktur, Kinesiologie, Bioresonanz-, Magnetfeld- oder Aromatherapie und weiteren Methoden ein ganzer Kanon an Therapiemöglichkeiten zur Verfügung – aus denen wir schöpfen können.“



Augenuntersuchung - wichtig, aber für Balou kein Tages-Highlight

„In Balous Fall kann der Durchfall mehr als drei Dutzend Ursachen haben.“

Balou beispielsweise könnte eine Farblichttherapie ebenso helfen wie Homöopathie oder Akupunktur, daneben kommen viele weitere Verfahren in Betracht. Für welche Therapie sich ein Tierheilpraktiker im Einzelfall entscheidet, hängt von der Diagnose ab, die er stellt. „In Balous Fall kann der Durchfall mehr als drei Dutzend Ursachen haben“, verrät Bettina Gutkauf.

„Eine Erkrankung der Bauchspeicheldrüse beispielsweise kommt ebenso in Betracht wie Colitis, eine Allergie oder ein parasitärer Befall vor allem mit Kokzidien und Giardien oder ein durch Maldigestion verursachter osmotischer Durchfall.“ Maldigestion bedeutet, dass der Organismus die aufgenommene Nahrung nicht oder nur unzureichend aufspalten und aufnehmen kann. „Nur wenn ich weiß, was ich behandle, kann ich Prognosen stellen und eine einschlägige Therapie wählen“, sagt Bettina Gutkauf.

Seit mittlerweile drei Jahren führt sie ihre Praxis und lernt noch immer mit jedem neuen Patienten hinzu, gewinnt an Erfahrung. Das gilt auch für Balou. „Es wäre verlockend und naheliegend, mich in Bezug auf Balous Durchfall beispielsweise von einer Diagnose Kryptosporidose verführen zu lassen und antiparasitär zu therapieren.

Die Herausforderung für mich als Naturheilkundlerin ist jedoch, genau darauf nicht hereinzufallen. Sondern mit entsprechend geeigneten Methoden die Resistenz des Hundeorganismus zu stärken bzw. wiederherzustellen.“ Gelingen das, werde Balou gesund, Bakterien, Parasiten oder was auch immer hin oder her.

Bei Durchfallerkrankungen gibt es zahlreiche therapeutische Möglichkeiten, um auf die Darmschleimhaut Einfluss zu nehmen und den Durchfall zu ‚beseitigen‘.

Zuvorderst das „Gesund-Werden“ ins Auge fassen ...

Bedient sich ein Tierheilpraktiker dabei suppressiver, substitutioneller oder kausaler Therapien, macht er dasselbe wie der Tierarzt: Er unterdrückt Symptome, führt so aber eben keine Heilung herbei. Und: Er betreibt eigentlich klassische Schulmedizin unter dem Deckmantel der Tierheilpraktik.

Wer sich für sein Tier wirklich eine naturheilkundliche Behandlung wünsche, solle sich von seiner Fokussierung auf das Problem beispielsweise des „Durchfall-Beseitigens“ lösen und zuvorderst das „Gesund-Werden“ ins Auge fassen, empfiehlt Bettina Gutkauf. Stelle sich im Verlauf der Therapie Gesundheit ein, verschwinde auch ein Durchfall von ganz allein.



Geruchstest negativ: Balous Ohren sind gesund





„Naturheilkunde macht nur Sinn, wenn sie der Schulmedizin als eigenes medizinisches Paradigma mit seinen ganz spezifischen Denk- und Vorgehensweisen Alternativen bietet“, sagt die Tierheilpraktikerin.

Ob Tierbesitzer manchmal mit ganz konkreten Vorstellungen zu ihr kommen und gezielt eine bestimmte Therapie verlangen? „Kaum“, sagt Bettina Gutkauf. „Selbst wenn Kunden persönlich eine bestimmte Methode bevorzugen, weil sie sie vielleicht aus eigener Erfahrung kennen oder davon gehört haben, überlassen sie mir die Wahl. Es kommt recht häufig vor, dass gezielt der Einsatz von Akupunktur oder Homöopathie erwartet wird. Empfehle ich im Einzelfall dann aber beispielsweise Bioresonanz-, Farblicht- oder Aromatherapie, zeigen sich die Kunden gleichermaßen offen dafür.“

So auch Nanna Metzger. Als Bettina Gutkauf ihr für den hibbeligen Balou eine Farblichttherapie vorschlägt, ist sie begeistert. Sie weiß: Auch Stress kann Durchfall verursachen. Zusätzlich soll Balou homöopathisch behandelt werden. Die Mittelfindung verschiebt die Tierheilpraktikerin allerdings. „Das Repertorisieren ist aufwändig, dafür brauche ich Zeit und Ruhe.“

Spezialistin für Pferde

Während sich Bettina Gutkauf in Hamburg ihrem nächsten Patienten widmet, packt Tierheilpraktikerin Isabella Nill 800 Kilometer weiter südlich in der Nähe von München ihre Utensilien für die Akupunkturbehandlung einer Quarter Horse-Stute aus.

Bei ihr sind im Rahmen einer tierärztlichen Blutuntersuchung zu hohe Muskelwerte festgestellt worden. Auf das Problem aufmerksam wurden die Besitzer, weil die Stute eine ausgeprägte Leistungsschwäche mit Dyspnoe (Atemlosigkeit) und starkem Schwitzen zeigte.

„Die Fähigkeit, mit den Händen ins Tier hineinzuspüren, kann kein Gerät ersetzen.“

Unter Nills Arbeitsutensilien befindet sich auch ein kleiner Kasten. Sie sucht nach einer Steckdose im Pferdestall und schließt den Kasten daran an. „Mit diesem Gerät kann ich meine Tastbefunde überprüfen – das gibt mir mehr Sicherheit, vor allem bei schwierigen Fällen“, sagt sie.

„Die Fähigkeit, mit den Händen und Fingerspitzen zu sehen und ins Tier hineinzuspüren, kann jedoch kein Gerät ersetzen. Dessen muss man sich als

Tierheilpraktikerin bewusst sein.“ Bei Nill bestimmt der individuelle Einzelfall, ob und wie viel Technik zum Einsatz kommt.

Der Puls der Stute ist schnell und dünn, die Zungenspitze erscheint rot. Das Schwitzen findet vor allem nachts statt. „Für die Akupunktur lautet die Diagnose ‚Herz Yin Leere‘“, sagt Nill. Nach der Palpation entscheidet sie sich dafür, die Akupunkturpunkte He7 und Pe6 zu stimulieren.

Das Behandlungskonzept der Akupunktur beruht auf dem Energiefluss des Körpers in bestimmten Leitbahnen. Diese werden als Meridiane bezeichnet. Sie verlaufen über den gesamten Körper sowohl beim Tier als auch beim Menschen. Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) geht davon aus, dass ein Körper erkrankt, wenn der Energiefluss in den Meridianen gestört ist.

Isabella Nill fand durch ihre Tochter zur Naturheilkunde. „Sie war als Kleinkind lange Zeit sehr krank. Die Schulmedizin konnte ihr nicht helfen, und sie wurde als austerapiert entlassen.“ Erst eine heilpraktische Behandlung hatte Erfolg. „Ich war so begeistert. Und weil ich mich schon immer für Heilkunde und besonders auch für Tiere interessierte, dachte ich, dass es das, was meiner Tochter so geholfen hatte, auch für Tiere geben musste.“

Akupunktur beeinflusst den Energiefluss in den Meridianen



Nach ihrer Ausbildung an der ATM sammelte Nill praktische Erfahrungen bei ihren eigenen und den Pferden von Stallkollegen sowie im Rahmen von Hospitationen bei Kollegen. „Ich habe mir Zeit gelassen für die Niederlassung und um Routine im Beruf zu bekommen“, erinnert sie sich.

„Die Niederlassung selbst war ganz unkompliziert: Gewerbeschein, Finanzamt, Veterinärbehörde, Arzneimittelüberwachungsstelle – das war alles. An der ATM gab es dazu aber auch Vorbereitungsseminare.“

„Auch Tierheilpraktiker bedienen sich aufwändiger Technik.“

Was bedeutet Naturheilkunde für Sie? „Der Begriff wird leider sehr unpräzise gebraucht und häufig als etwas missverstanden, das der klassischen Tiermedizin zuwiderläuft“, sagt Isabella Nill. „Doch schauen Sie sich die therapeutische Vielfalt an, die einem Tierheilpraktiker zur Verfügung steht. Das, was man gemeinhin unter ‚natürlichen Mitteln‘ versteht, macht dabei nur einen Teil der Methodenvielfalt aus.“

Auch Tierheilpraktiker bedienen sich aufwändiger Technik, man denke nur an Bioresonanztherapie, Vegatest, Nicht-lineare Systeme oder Lasertherapie.

„Mit Natur hat das zwar sicher nichts zu tun – aber die Systeme wirken im Sinne und auf der Basis der naturheilkundlichen Methoden und Paradigmen. Sie verlangen weder Substitution noch den Antagonismus oder die Kausaltherapie der Schulmedizin.“

Sie wenden sich an die Regulationskräfte des Organismus und arbeiten nach einer Methodik, die gänzlich losgelöst und unabhängig ist von der klassischen Tiermedizin. Und als solche werden sie sich auch weiterentwickeln.“ Die Naturheilkunde wird immer als eigenständiger Zweig neben der klassischen Tiermedizin bestehen, ist Isabella Nill überzeugt.

Es hat angefangen zu nieseln. Im Fell der Quarter Horse-Stute haben sich kleine Wassertropfen an die Haare gehängt. Dösend hat das Pferd mit seinen Nadeln die gesamte Akupunktur-„Sitzung“ hindurch unangebunden vor dem Stall gestanden. „Viele Pferde reagieren so auf die Behandlung“, bemerkt Isabella Nill.

„Oft werden mir Fälle vorgestellt, in denen die Schulmedizin nichts oder nichts mehr ausrichten kann“, sagt sie, als sie die Nadeln behutsam entfernt.

„Es erfüllt mich mit Freude, dass ich in meinem Beruf vielen Tieren helfen kann.“

Oft gelingt das Isabella Nill auch bei solchen Tierpatienten, die ihr als aus-therapiert vorgestellt werden. „Es ist schön, die Besitzer wieder glücklich zu sehen. Das gelingt mir zwar nicht immer. Aber häufig!“

Viele Tiere genießen die Akupunkturbehandlung regelrecht



AUSBILDUNG ZUM TIERPHYSIOTHERAPEUTEN

Die Ausbildung zum Tierphysiotherapeuten ist auf zwei Jahre ausgelegt und beruht, ebenso wie die Ausbildung zum Tierheilpraktiker, auf dem Lernmodell „Flexi Green“. Dieses innovative und moderne Modell erlaubt Ihnen, beide Lehrgänge gleichzeitig zu belegen, ohne dass Sie weitere 24 Monate für den zweiten Lehrgang investieren müssen. Mehr über den Aufbau und die Struktur Ihrer Ausbildung lesen Sie unter dem Kapitel „Lernmodell Flexi Green“ ab S. 14.

Wie die Tierheilpraktiker-Ausbildung beinhaltet auch der Tierphysiotherapie-Lehrgang noch eine Fülle weiterer Therapiemethoden. Alle an der ATM gelehrt Verfahren stellen wir Ihnen ab S. 26 unter der Rubrik „Methodenvielfalt“ vor.

Die Physiotherapie integriert verschiedene Formen spezifischen Trainings, mit denen vor allem die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederhergestellt, verbessert oder erhalten werden soll.

Sie bedient sich dabei auch natürlicher äußerer Reize wie Wärme und Kälte, Druck, Strom oder Strahlung. Zuvorderst ist die Physiotherapie jedoch eine manuelle Therapie, denn der Therapeut behandelt seine Patienten vorrangig unter Einsatz seiner Hände. Er erwirbt dafür entsprechende manuelle Fertigkeiten, die ihm erlauben, sprichwörtlich „mit den Händen zu sehen und zu heilen“.

An der ATM haben wir die Inhalte unserer Tierphysiotherapie-Ausbildung so weit wie möglich an der Ausbildung in Humanphysiotherapie orientiert. Dennoch unterscheidet sich die Tierphysiotherapie von ihrem Pendant im Humanbereich.

Denn dort ist es ein schulmedizinisch ausgebildeter Arzt, der dem Physiotherapeuten vorschreibt, welche Behandlungsmaßnahmen im Einzelfall zur Anwendung kommen sollen. In der Tierphysiotherapie arbeitet der Therapeut selbstständig. Und: Er betrachtet das jeweilige Krankheitsgeschehen ganz-

heitlich, wohingegen der schulmedizinisch beauftragte Physiotherapeut entsprechend der schulmedizinischen Methodik immer nur auf einen lokal begrenzten Teil fokussiert, beispielsweise den schmerzenden Rücken, das in der Bewegung eingeschränkte Knie, die Verspannung eines bestimmten Muskels.

Tatsächlich treten orthopädische Probleme auch beim Tier nur sehr selten isoliert auf. Ein schmerzender Rücken kann vielfältigste Ursachen haben, so wie jede Bewegungseinschränkung, jede Verspannung, jede „Widersetzlichkeit“. Manche Ursachen liegen in einer Erkrankung, einem Unfall, unpassender Ausrüstung, Überlastung oder auch rassebedingten Einschränkungen.

Manche Probleme haben auch psychische Ursachen oder erfahren durch das Umfeld des Tieres eine Verschlimmerung. Tierphysiotherapeuten bedürfen daher einer ganzheitlich ausgerichteten Ausbildung, um kausale Zusammenhänge verstehen, korrekte Diagnosen stellen und optimale Therapien einleiten zu können. Wegen der besonders schwierigen Diagnostik bei Tieren ist tiermedizinisches Grundwissen Voraussetzung für eine spätere erfolgreiche Arbeit.





Mehr erfahren
auf unserer Homepage



Folgende Therapieverfahren lernen Sie
während Ihrer Ausbildung kennen:

- + Lasertherapie
- + Kneipp- und Wickelverfahren
- + Unterwassertherapie
- + Aromatherapie
- + Elektrotherapie
- + Lymphtherapie
- + Stoßwellentherapie
- + Reflexologie
- + Triggerpunkte & Dry Needling
- + Schröpfen
- + Magnetfeldtherapie
- + Kinesiologie
- + Kinesiologisches Taping
- + Isometrische Übungen mit Clickertraining .

Leistungspaket der Tierphysiotherapie Ausbildung für Hund & Pferd – Präsenzlehrgang

- 24-monatige Ausbildung mit bis zu 900 Unterrichtsstunden (über 50 Live-Online-Seminare, virtuelles Training, Arbeits- und Tutorenmeetings, Praktika u.v.m.)
- Rund 4000 Seiten Lernmaterial (multimediale ConnectiBooks mit tutorieller Betreuung, Flexi-Books, Bild- und Videomaterial, 2D- und 3D-Animationen, ...)
- Sieben Praktika pro Tierart mit Praktikumsvorbereitung und Hausaufgaben
- Schuleigene Bild- und Filmdatenbank mit mehreren tausend Dokumenten zur Realisierung eines praxisbezogenen Unterrichts
- Über 100 fakultative, kostenfreie Videoseminare, die je nach Interesse zusätzlich wahrgenommen werden können
- Fakultative Online-Seminare zu einer Vielzahl relevanter Themen rund um die Physiotherapie
- Hochqualifizierte Referenten aus Wissenschaft, Lehre und Praxis
- Mit modernster Technik ausgestattetes Schulungszentrum
- Preisgekrönter Online-Campus mit Bibliothek, Videothek, Schüler-Meetingräumen, Chatbereichen, Informations-Widgets zu Veranstaltungen, News, Gesetz und Recht, Magazinbeiträgen u.v.m.
- Möglichkeit der Kombination mit anderen, thematisch verwandten Studiengängen
- IHK-Zertifizierungslehrgang „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Tierphysiotherapeuten“ der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein

TIPP: Als ausgebildeter Tierphysiotherapeut können Sie sich zum Tierphysiotherapeuten mit Zusatzqualifikation **Tierpsychosomatik** und weiter zum Tierphysiotherapeuten mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik fortbilden. Mehr darüber ab Seite 58.



Die Tierphysiotherapie basiert vor allem auf der Kenntnis von Anatomie, Physiologie und Bewegungsmechanik. Diesbezüglich bestehen große Unterschiede zwischen den einzelnen Tierarten. Wissen von einer Tierart auf die andere zu übertragen, ist nur sehr begrenzt möglich.

Deshalb kommen Sie in der Ausbildung nicht umhin, manches „doppelt“ zu lernen, wenn Sie Physiotherapeut für Pferde **UND** Hunde werden möchten. Das, was Sie „doppelt“ lernen, ist allerdings bei jeder Tierart anders, die entsprechenden Themen sind nur formal dieselben, inhaltlich sind sie dagegen sehr unterschiedlich.

Neben Heilmassage, Bindegewebstechniken und PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation) werden bei Tieren vor allem Mobilisationstechniken, motorisches Training, Wahrnehmungstraining sowie Sensomotorische Aktivierung mit Erfolg eingesetzt. Die Tiere nehmen die Therapien zumeist sehr gut an und kooperieren bei den Behandlungen ganz selbstverständlich. Um ihnen diese Kooperation zu erleichtern, setzen immer mehr Tierphysiotherapeuten Clickertraining ein. Was es damit auf sich hat, wie es funktioniert und wie Sie Clickertraining in der Tierphysiotherapie selbst praktisch anwenden, können Sie an der ATM in zusätzlichen Seminaren und Praktika lernen.

Tierphysiotherapeuten bieten sich weitreichende Kooperationsmöglichkeiten insbesondere mit Tierärzten. Gerade die auf Orthopädie spezialisierten Veterinäre überweisen oft und gern Patienten etwa zur Gelenk-Mobilisation oder zur Rehabilitation nach verschiedensten Operationen.

Die Tierphysiotherapie-Ausbildung an der ATM vermittelt Ihnen neben der Anatomie und Physiologie des Bewegungsapparates und der viszeralen Organe, der Ethologie des Tieres und dem Berufsrecht für Physiotherapeuten insbesondere die erforderlichen Kenntnisse zu

- Osteologie, Arthrologie und Myologie
- Neurophysiologie, Reflexologie
- Leistungsphysiologie und -diagnostik
- Beurteilung von Krankheitsdispositionen und Belastbarkeit
- Schmerz bei Tieren
- Interpretation von Röntgenbildern
- Erkrankungen von Wirbelsäule und Gelenken
- Diagnostik von Bewegungsstörungen
- statischer und dynamischer Palpation
- Erkrankungen und Kontraindikationen

In der Praxisausbildung machen wir Sie vertraut mit

Aktiven Techniken:

- Bewegungstherapie
- motorischer Faszilitation

Passiven Techniken:

- klassischer Massage
- Mobilisationstechniken
- Triggerpunkt-Techniken
- Strecktechniken

Physikalischer Therapie:

- thermischen Verfahren
- Peloidtherapie
- Hydrotherapie
- Elektro- und Ultraschalltherapie



In der Theorie werden Sie u.a. von Fachtierärzten für Anatomie sowie von Orthopädie-Spezialisten unterrichtet. Die praktischen Themen und „das Handwerk“ der Tierphysiotherapie vermitteln Ihnen Humanphysiotherapeuten, die sich auf die Behandlung von Tieren spezialisiert haben, sowie etablierte und erfahrene Tierphysiotherapeuten.

Tierphysiotherapeutinnen und -therapeuten erleben in ihrem Beruf den wohl persönlichsten Kontakt zu ihren Tierpatienten. Nicht nur, weil sie im wahrsten Sinne des Wortes Hand an sie legen. Sondern auch, weil sie, um Hand anlegen zu können, auf das Vertrauen jedes einzelnen Tieres und auf seine Kooperation angewiesen sind. Das erfordert echte Beziehungsarbeit – doch gerade sie ist der Grund, warum die Tierphysiotherapie zu den schönsten und interessantesten Tierberufen überhaupt gehört.

Die Tierphysiotherapie-Ausbildung für Hund & Pferd auf einen Blick

- **Dauer:** 24 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd sowie Hund und Pferd in Kombination
- **Erweiterungen:** Tierosteopathie, Tierchiropraktik
- **Lernmodell:** Flexi Green
- **Zertifiziert:** IHK bei zusätzlicher Absolvierung des IHK-Zertifikatslehrganges „Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Tierphysiotherapeuten“

Erfahren Sie mehr über unsere Tierphysiotherapie-Ausbildung:



Während oder nach der Tierphysiotherapie-Ausbildung können Sie am IHK-Zertifikatslehrgang „Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Tierphysiotherapeuten“ der IHK Lübeck in Kooperation mit der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein teilzunehmen.

Je nach Interesse können Sie die Tierphysiotherapie-Ausbildung spezifisch für Pferd oder Hund oder als Kombination für Pferd und Hund buchen.

Eine Kombination mit dem Lehrgang Tierheilpraktiker ist sowohl thematisch als auch kosten-technisch sinnvoll.

Prüfung und Abschluss

Die Tierphysiotherapie-Ausbildung beenden Sie mit einer schriftlich-theoretischen und einer praktisch-mündlichen Abschlussprüfung.

In der schriftlich-theoretischen Prüfung beantworten Sie online aus allen Bereichen der Tierphysiotherapie im Multiple-Choice-Verfahren. In der praktisch-mündlichen Prüfung demonstrieren Sie ihre manuellen Fähigkeiten am Tier und stellen sich einem Fachgespräch.



TIEROSTEOPATHIE

Die Tierosteopathie bedarf der Tierphysiotherapie als Grundlage, um die manuellen Therapien verstehen und die Verfahren richtig anwenden zu können.

Die Osteopathie ist ein Verfahren, bei dem der Therapeut allein mit seinen Händen untersucht und behandelt. Ziel ist, Bewegungseinschränkungen aufzuspüren und zu beheben.

Die Osteopathie gliedert sich in drei Fachgebiete:

- Die Cranio-Sacrale Osteopathie beschäftigt sich mit der Behandlung von Schädel, Wirbelsäule, Becken und Nervensystem
- Die Fasziale Osteopathie widmet sich den Muskel- und Faszien systemen
- Die Viszerale Osteopathie bezieht sich auf Organe und Gefäße.

Alle drei Gebiete werden im Lehrgang behandelt.

Der Begriff der Osteopathie geht auf den US-amerikanischen Arzt Andrew Taylor Still zurück und setzt sich zusammen aus

den altgriechischen Begriffen „osteon“ und „pathos“, die „Knochen“ und „Leiden“ bedeuten.

Jeder Körperteil, jedes Organ und jedes Gewebe benötigt Bewegungsfreiheit, um optimal funktionieren zu können. Ist die Beweglichkeit eingeschränkt, entstehen aus Sicht der Osteopathie Gewebespannungen, die ihrerseits Funktionsstörungen nach sich ziehen.

Summieren sich diese Funktionsstörungen, kann sie der Körper irgendwann nicht mehr kompensieren. Dann treten Beschwerden auf – der Organismus wird krank.

Die entsprechenden Erkrankungen als solche können mannigfaltig sein. Tatsächlich ging Andrew Taylor Still davon aus, dass alle Krankheiten mit einer verminderten Eigenbewegung von Strukturen wie Muskeln, Faszien, Bändern, Gelenken, Knochen und Organen im Zusammenhang stehen.

Außerdem betonte er, dass ein Organismus nur gesund sein kann, wenn die Versorgung und Entsorgung von Zellen durch das Nerven- und Gefäßsystem

sowie die Fähigkeit des Körpers zur Selbstregulation und Selbstheilung möglich ist. Narben, Muskelverspannungen oder sogenannte Blockaden stören diese Regulation und begünstigen Erkrankungen damit.

Aufgrund der Komplexität des Berufsbildes und der Anforderungen an Tierosteopathen baut die Tierosteopathie-Ausbildung an der ATM auf dem Lehrgang Tierphysiotherapie auf. Osteopathen benötigen die praktischen Kenntnisse der Physiotherapie, um diese bei ihren Patienten komplementär einsetzen zu können. Die theoretischen Lerninhalte zur Anatomie sind in der Tierphysiotherapie und der Tierosteopathie gleich, Sie müssen hier nichts doppelt lernen.

Die Ausbildung Tierosteopathie beginnt, sobald Sie bestimmte Pflichtseminare und Praktika in der Ausbildung Tierphysiotherapie besucht haben. Lernen Sie den Beruf von Grund auf an der ATM, absolvieren Sie innerhalb von zwei Jahren zwei Lehrgänge, die Tierphysiotherapie und die Tierosteopathie, und schließen beide jeweils mit einer schriftlich-theoretischen und einer praktisch-mündlichen Abschlussprüfung ab.



Die Tierosteopathie-Ausbildung für Hund & Pferd auf einen Blick

- **Dauer:** 12 Monate, als Aufbaulehrgang für Tierphysiotherapeuten
- **Einstieg:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd sowie Hund und Pferd in Kombination
- **Leistungspaket:** Lernunterlagen einschließlich aller Werkzeuge der Lernwelt Atmentis und 26 Tagen Praktika



Einstieg für Externe

Wenn Sie bereits Tierphysiotherapeut sind, Ihre Tierphysiotherapie-Ausbildung aber nicht an der ATM absolviert haben, können Sie sich zum Lehrgang Tierosteopathie trotzdem anmelden.

Sie absolvieren dann lediglich zwei E-Learning-Lektionen zu Bewegungsapparat und Nervensystem, um Ihren Wissensstand mit dem unserer laufenden Lehrganggruppen abzugleichen. Den Abschluss bildet eine praktisch-mündliche Prüfung mit Fachgespräch. Bei Fragen wenden Sie sich gern individuell an unsere Studienberatung.

Erfahren Sie mehr über die Tierosteopathie-Ausbildung:



Streben Sie von vornherein eine Tätigkeit als Tierosteopath an, lernen Sie an der ATM zuerst die Tierphysiotherapie und wenden sich erst dann der Osteopathie zu.



TIERCHIROPRAKTIK

Auch die Tierchiropraktik bedarf der Tierphysiotherapie als Grundlage, um die manuellen Therapien verstehen und die Verfahren richtig anwenden zu können.

Das Hauptaugenmerk chiropraktischer Behandlungen richtet sich auf das Skelettsystem, vor allem auf die Wirbelsäule und auf die Gelenke. Deshalb ist Chiropraktik auch alles andere als „Knochenbrecherei“: Sie verlangt von Therapeut und Therapeutin vielmehr ein hohes Maß an Fachwissen und Behutsamkeit.

Auch die Tierchiropraktik ist ein Verfahren, bei dem „mit der Hand praktiziert“ wird. Der Begriff leitet sich von dem griechischen Wort „cheir“ ab, was auf Deutsch „Hand“ bedeutet.

Die Hauptrolle in der Chiropraktik spielt die gestörte Funktion der Wirbelsäule sowie deren Auswirkungen auf das Nervensystem und auf den Gesamtorganismus. Aus chiropraktischer Sicht ist eine fixierte Wirbelverlagerung, die „Wirbelsubluxation“, die Ursache verschiedener Erkrankungen.



Die Verlagerung von Wirbeln führt zu einer Verengung der Austrittsstelle für die Nervenwurzel, wodurch es zur Kompression des entsprechenden Nervenstranges kommt.

Durch die Lockerung des Muskelgewebes und der anschließenden Reposition („Einrenkung“) der Wirbel können chronische Schmerzzustände sowie chronische oder akute organische Störungen behoben werden.

Ein weiteres Ziel der Chiropraktik ist die Normalisierung des Zusammenspiels von Muskeln und Gelenken sowie die Verbesserung der nervalen und vaskulären Versorgung der Muskulatur und Gelenke, aber auch der Organe. Begründet wurde die Chiropraktik von Daniel David Palmer.

Die Tierchiropraktik ist ebenso komplex und anspruchsvoll wie die Tierosteopathie und baut an der ATM daher ebenfalls auf dem Lehrgang Tierphysiotherapie auf. Tierchiropraktiker benötigen die tier-

physiotherapeutischen Praxiskenntnisse, um ihre Patienten adäquat behandeln zu können.

Zudem brauchen sie das entsprechende theoretische Fachwissen über Anatomie, Physiologie, Neurologie und Krankheitslehre. Die Ausbildung Tierchiropraktik beginnt, sobald Sie bestimmte Pflichtseminare und Praktika in der Ausbildung Tierphysiotherapie besucht haben.

Lernen Sie den Beruf von Grund auf an der ATM, absolvieren Sie innerhalb von zwei Ausbildungsjahren zwei Lehrgänge und erwerben dadurch sowohl den Abschluss als Tierphysiotherapeut als auch den Abschluss als Tierchiropraktiker.

Einstieg für Externe

Wenn Sie bereits Tierphysiotherapeut sind, Ihre Tierphysiotherapie-Ausbildung aber nicht an der ATM absolviert haben, können Sie sich zum Lehrgang Tierchiropraktik trotzdem anmelden.

Die Tierchiropraktik-Ausbildung für Hund & Pferd auf einen Blick

- **Dauer:** 12 Monate, als Aufbaulehrgang für Tierphysiotherapeuten
- **Einstieg:** jederzeit möglich
- **Tierarten:** Hund, Pferd sowie Hund und Pferd in Kombination
- **Leistungspaket:** Lernunterlagen einschließlich aller Werkzeuge der Lernwelt Atmentis und 16 Tagen Praktika



Sie absolvieren dann lediglich zwei E-Learning-Lektionen zu Bewegungsapparat und Nervensystem, um Ihren Wissensstand mit dem unserer laufenden Lehrganggruppen abzugleichen.

Den Abschluss bildet eine praktisch-mündliche Prüfung mit Fachgespräch. Bei Fragen wenden Sie sich gern individuell an unsere Studienberatung.

Erfahren Sie mehr über die Tierchiropraktik-Ausbildung:



Streben Sie von vornherein eine Tätigkeit als Tierchiropraktiker an, lernen Sie an der ATM zuerst die Tierphysiotherapie und wenden sich erst dann der Chiropraktik zu.





ÜBER DIE KUNST DES SPÜRENS

UND DIE FASZINATION TIERPHYSIOTHERAPIE

Tierphysiotherapeut ist ein Beruf mit Zukunft. Ob Nachsorge nach Operationen oder Verletzungen, Abnutzungserscheinungen, Überlastung, zuchtbedingte Problematiken, Muskelschmerzen, Gelenkprobleme bei Hundesenioren oder Pferden, die lange in der Box stehen müssen, die Betreuung von Pferden und Hunden im Leistungssportbereich: Die Tätigkeitsfelder des Tierphysiotherapeuten sind vielfältig, der Markt ist riesig. Eine gründliche Ausbildung vorausgesetzt.

Tierphysiotherapeuten brauchen viel Einfühlungsvermögen. Ihre Hände ertasten, was Muskulatur, Faszien und Gelenke über den Bewegungsapparat des Patienten erzählen. Die übrigen Sinne konzentrieren sich auf die Reaktionen des Tierpatienten während der Behandlung.

Die Berliner Pferdephysiotherapeutin Elisabeth Reck hat ihre Ausbildung bei der ATM nebenberuflich gemacht und danach eine Praxis eröffnet. Wir haben sie nach ihren Erfahrungen in der Ausbildung und mit dem Beruf gefragt.



Können und Gefühl:
Einfühlungsvermögen und
Wissen bauen Vertrauen beim
Patienten auf



Frau Reck, welche Begabungen braucht man als praktizierender Tierphysiotherapeut?

Nach meinen Erfahrungen: Fleiß, Fleiß, Fleiß, Wissensdurst gepaart mit Liebe zum Tier. Außerdem genug Selbstbewusstsein, vor dem Hintergrund einer gründlichen Ausbildung, wie ich sie bei der ATM genossen habe, eigene Diagnosen sicher zu vertreten und zu diskutieren, auch wenn sie von anderen abweichen. Ebenso wichtig ist es, die eigene Diagnose immer wieder kritisch zu hinterfragen. Auch das habe ich während meiner Ausbildung gelernt.

Wie muss man sich so eine Diagnostik vorstellen?

Es beginnt mit dem Vorgespräch, dann folgt die gründliche Anamnese als therapiebestimmende „Bestandsaufnahme“ des Ist-Zustands. Dazu gehört: Allgemeiner Ausdruck, Abtasten im Stand, die Untersuchung der Gelenke und schließlich die Begutachtung in der Bewegung für die Gangbildanalyse. Das gilt für Pferd und Hund gleichermaßen. Beim Pferd kommt die differenzierte Analyse beim Longieren und unterm Reiter dazu, einschließlich Passformkontrolle des Equipments.

Worauf genau achten Tierphysiotherapeuten bei der Diagnostik?

Jedes Gewebe, jeder Bereich hat einen Grundtonus, darüber hinaus signalisiert Gewebe seinen Zustand aber sehr spezifisch. Asymmetrien, Verhärtungen, Knotenbildung in der Muskulatur, Auffälligkeiten im Fell, Temperatur- und Tonusunterschiede sagen mir etwas über den Zustand des Körpers. Manchmal fühlt man auch das Strömen und Pulsieren des Blutes im Gewebe. In erster Linie achte ich auf die Reaktionen des Pferdes, wie z. B. Lidschluss, Lippenlecken, Atmung, natürlich auch auf starke Reaktionen wie Treten, Beißen, Hautzucken, Wegdrücken.

Haben Sie das „Fühlen“ im Rahmen Ihrer ATM-Ausbildung erst entwickelt oder konnten Sie es schon?

Ich habe dort gelernt, dem Körper des Tieres genau zuzuhören und seine

Antwort zu verstehen. Man lernt Unvoreingenommenheit, denn selbst wenn ein berechtigter Verdacht besteht: Die Diagnostik ist erst abgeschlossen, wenn Anamnese, Adspektion und Palpation, die Gelenks- und Bewegungsbefundung abgeschlossen sind. Manches zeigt sich sogar erst unter der Behandlung, weil es überlagert wurde von anderen Symptomen und Reaktionen. Kein Befund, kein Pferd oder auch Hund gleicht dem anderen. Das macht den Beruf so spannend.

Woher bekommen Sie Patienten?

Ich werde sehr oft direkt von Pferdebesitzern angesprochen, nachdem andere Behandlungen erfolglos blieben. Hinzu kommen Weiterempfehlungen, wenn die Behandlung erfolgreich war. Wer einmal festgestellt hat, wie gut es dem Pferd tut, wenn die Schmerzen weniger werden und die Zufriedenheit zurückkehrt, der kommt wieder. Pferde über einen längeren Zeitraum in eine bessere Lebensqualität zu führen, ist für mich das schönste Erfolgserlebnis. Und der beste Beweis, dass die Ausbildung ihr Geld wert war.

Und wie sieht dann die Behandlung aus?

Das hängt von den Problemen ab und lässt sich so pauschal nicht sagen. Ursachen können ja sehr unterschiedlich sein, etwa auf einem akuten oder verschleppten Trauma beruhen, postoperativ auftreten oder auch durch chronische Fehlhaltungen und Schmerzgeschehen zum Beispiel aufgrund von Kissing Spines und Arthrose, aber auch durch falsches Reiten ausgelöst werden. Erkrankungen des Knochskeletts oder Verletzungen – auch nach OPs – gehen immer mit Verspannungen im Muskelskelett einher.

Wenn Sie sich einen Überblick verschafft haben, wie geht es dann weiter?

Muskulatur und Faszien werden durch Streichungen, Walken, Kiblerfalten, Wärme, Trigger- und Stresspunktbehandlung vorbereitet und gelockert. Danach werden die Gelenke mobilisiert und gegebenenfalls Dehnungsübungen

vorgenommen. Myofasziale Triggerpunkte behandle ich durch Dry Needling.

Dry Needling, was ist das?

Eine Form der Akupunktur. Damit können myofasziale Triggerpunkte durch Einstechen von Akupunkturnadeln behandelt werden, lokale Muskelverhärtungen, eine sehr häufige Ursache für Schmerz in der Muskulatur. Aber dazu sollte man zusätzlich eine Tierakupunktur-Ausbildung machen, wie sie die ATM ebenfalls anbietet. Ich habe damit angefangen, werde es aber auf jeden Fall weiter vertiefen.

Ausbildung – das ist ein gutes

Stichwort. Schafft man sie auch ohne medizinische Vorbildung?

Grundsätzlich ja, aber natürlich machen Vorkenntnisse immer alles leichter. Ich hatte keine medizinische Vorbildung, aber ich habe Landwirtschaft studiert und daher allgemein biologische Kenntnisse. Das hat es mir zwar etwas erleichtert, aber die größte Herausforderung war das berufsbegleitende Studieren neben dem Vollzeitjob. Ohne Selbstdisziplin geht es nicht, denn mal eben so nebenbei ist die Ausbildung nicht zu schaffen, wenn man wirklich etwas können will. Ich war beruflich schon Kopfarbeiterin, da war es nicht immer einfach, sich nach der Arbeit noch mit Anatomie, Physiologie oder Behandlungstechniken zu beschäftigen und statt Urlaub zu machen, Praktika und Seminare zu besuchen. Aber dank der tollen Unterlagen der ATM, die multimedial mit Videos, Präsentationen und Moderationen aufbereitet sind und immer und überall zur Verfügung stehen, lässt sich auch jede freie Minute zum Lernen nutzen. Das erleichtert das Studium enorm.

Kommen wir zurück zur Behandlung.

Wie sieht dann so eine Diagnose aus?

Das hier ist Golden Sun, ein 18-jähriger Fuchswallach. Er hat diverse Gebäudefehler sowie Gelenkerkrankungen und eine schmerzbedingte Fehlhaltung und lahmt durch phasenweise Verschlimmerung der Schmerzen immer wieder in Schüben.

Können Sie das fachlich im Detail erläutern?

Hier liegt ein multikausales Schmerzgeschehen vor. Der Wallach hat Spat an beiden Tarsalgelenken, lahmt in Schüben aufgrund einer Arthritis und resultierendem Hüftschiefstand, links nach kranioventral und rechts nach kaudo-dorsal. Er entlastet das linke Hinterbein. Hinzu kommen Gebäudefehler: Vorderbiegung an beiden Vordergliedmaßen mit zehengem Stehen, eine gerade Kruppe. Gerade Kruppe und Schmerzgeschehen an den Hinterbeinen verhindern eine ausreichende Lastaufnahme hinten. Das führt zu einer fehlerhaften Beanspruchung der Rückenmuskulatur und vor allem der Lenden- und hinteren Brustwirbelsäule, was weitere Schmerzen verursacht. Der Schiefstand der Hüfte bedingt obendrein eine Rotation der Wirbelsäule bis zum Atlaswirbel.

Mit einer Behandlung

ist das aber nicht behoben.

Nein, solche Pferde sind Dauerpatienten. Anfangs hat sich der Wallach vor lauter Schmerzen kaum behandeln lassen, inzwischen genießt er die Behandlung.

Wie gut ist die Akzeptanz durch die behandelnden Tierärzte? Kommt es zur Zusammenarbeit?

Das ist unterschiedlich. Von einigen wird man belächelt, andere sind skeptisch, aber es kommt auch zur Zusammenarbeit, sobald klar wird, dass ich über fundiertes Fachwissen verfüge, etwas, worauf bei der ATM ja der Fokus liegt.

Verraten Sie uns zum Schluss, was Sie trotz Vollzeitjob zur Ausbildung motiviert hat?

Mein eigenes S-Dressurpferd, dessen Probleme trotz Behandlung nicht besser wurden. Da wollte ich den Dingen auf den Grund gehen. Mit der Ausbildung zur Tierphysiotherapeutin habe ich das geschafft.

Vielen Dank, Frau Reck!



HUNDE-SPORTWISSENSCHAFTEN

Eine Weiterbildung für Tierphysiotherapeuten und Tierheilpraktiker in Theorie und Praxis: Ob bereits im Berufsleben stehend oder noch Schüler dieser Lehrgänge, die Ausbildung Hunde-Sportwissenschaften für Tierphysiotherapeuten und Tierheilpraktiker garantiert die ideale berufliche Ergänzung und bietet eine fachliche Spezialisierung rund um das Thema Hundesport. Für all diejenigen, die die Hundehalter und deren Sporthunde aktiv betreuen und im Training für eine Leistungssteigerung mit einhergehender Gesunderhaltung sorgen wollen, ist dieser Lehrgang ideal. Genauso können die Absolventen Hunde nach einer Erkrankung schonend in den Leistungssport zurückführen.

Gesundheitliche, sportmedizinische, physiotherapeutische und sportpsychologische Betreuung sowie Sportcoaching – das alles ist für den Profi- und Leistungssportler Mensch bereits seit langem gang und gäbe und steht zu keiner Zeit zur Debatte! Dagegen wurde und wird der Hochleistungssportler Hund – sei es im Bereich Hunderennen, Agility, Obedience, Freestyle-Frisbee oder auch im Diensthundewesen – nach wie vor mehr als stiefmütterlich behandelt. Kaum ein Mensch machte sich bislang Gedanken darüber, ob eine vergleichbare Betreuung auch für den Hund sinnvoll sein könnte. Nach Ansicht der ATM steht dies außer Frage! Es ist längst an der Zeit, im Hundesportbereich umzudenken! Denn der Sportler Hund erbringt bei Ausübung seines jeweiligen Sports wahre Hoch- und Höchstleistungen. Seine Gesundheit und sein Körper werden entsprechend beansprucht, sodass sich gleichermaßen Verschleißerscheinungen einstellen und Sportunfälle vorkommen können. Auch der „tierische Athlet“ braucht nach Sportverletzungen ein Rehabilitationstraining und muss bei der Wiedereingliederung in den Leistungssport entsprechend begleitet werden; auch er muss nach Beendigung seiner Laufbahn „abtrainiert“ werden. Gleichermäßen fällt die große Anzahl der Dienst- und Gebrauchshunde hier „durch das Raster“, und sie bleiben meist unberücksichtigt, obgleich auch sie in ihrer Dienstzeit wahre Höchstleistungen erbringen (müssen). Dieses

Manko war Anlass genug für die ATM, den neuen Weiterbildungs-Lehrgang „Hunde-Sportwissenschaften“ zu entwickeln, der sich genau diesem Punkt zuwendet und erstmalig umfassend die wissenschaftlich-theoretischen Grundlagen für die Ausbildung zum Sportphysiotherapeuten Hund und Tierheilpraktikern mit dem Schwerpunkt Sport bereitstellt. Damit beschreitet die ATM neue Wege und leistet Pionierarbeit!

Wer profitiert wie im Einzelnen von dieser Weiterbildung? Für wen ist sie eine sinnvolle Ergänzung bzw. Erweiterung der bisherigen Ausbildung?

Die Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaften ist in erster Linie gedacht für Tierphysiotherapeuten sowie Tierheilpraktiker mit dem Schwerpunkt Hund als Erweiterung ihrer beruflichen Qualifikationen, um dem Hundehalter im Sport eine fachkompetente Beratung in den Bereichen Prävention, akuter Intervention sowie Rehabilitation bieten zu können, aber auch Leistungs-optimierung unter besonderer Berücksichtigung des Gesundheitsaspekts. Durch die Kenntnis der verschiedenen Hundesportarten sowie der sich dabei ergebenden spezifischen Belastungen und Risiken, kann der kurativ tätige Therapeut durch optimiertes Training Verletzungsrisiken deutlich minimieren. Bei akuten Fällen im Training und/oder Wettkampf ist er befähigt, angemessene

und zielführende Trainingspläne und -konzepte im Blick auf eine Therapie zu entwerfen und anzuleiten. In der Phase der Rekonvaleszenz betreut er das Mensch-Hund-Team in einem sinnvollen Rehabilitations- und Aufbaustraining zur schonenden Rückführung des Hundes in den Sport. Der Therapeut ist gleichermaßen umfassend präventiv, rehabilitativ und in akuten Fällen kurativ tätig! Aus diesem Grund ist der Lehrgang auch für Tierheilpraktiker und Hundegesundheits-trainer geeignet. Insgesamt versetzt die Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaften den Absolventen in die Lage, die sportlichen Leistungen des Hundes unter besonderer Berücksichtigung seiner Gesunderhaltung angemessen zu maximieren. Er hat dabei immer den gesamten Beschäftigungs- und Aufgabenbereich des Hundes im Blick und sorgt für Ausgleich, Unterstützung und Prävention.

Lernziele

Um aber die Gesunderhaltung des Hundes unter besonderer Berücksichtigung von dessen Bewegungsapparat zu gewährleisten, bedarf es eines umfangreichen Wissens über Anatomie, Physiologie, über die Bewegungsabläufe, aber auch adäquate Leistungsoptimierung. Ebenso wichtig sind Themen wie Trainingslehre, Leistungsphysiologie sowie die genaue Bewegungsanalyse. Dazu bietet der Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften das umfangreiche wissenschaftlich-theoretische Grundlagen-

wissen. Neurobiologische Zusammenhänge von Bewegungen, biomechanische, physikalische und bewegungswissenschaftliche Theoriebereiche werden beleuchtet, um die Bewegungen des Hundes mit Hilfe dieser Wissenschaftszweige genauer zu analysieren, zu modifizieren und zu Gunsten der Leistungsoptimierung und Gesunderhaltung perfektionieren zu können.

Die Vermittlung der notwendigen rechtlichen Bestimmungen ergänzt die Ausbildung und ist ebenfalls Gegenstand des Lehrgangs.

Lektionen der Ausbildung

Die Ausbildung umfasst 15 Lektionen. Sollten Sie bereits eine ATM-Ausbildung zum Tierphysiotherapeuten oder Tierheilpraktiker absolviert haben, ergeben sich für Sie Vorteile wie etwa Kosten- und Zeitersparnisse. Für externe Teilnehmer wird ein Vorbereitungsmodul Teil der Ausbildung sein und sie optimal auf den Lehrgang vorbereiten.

Der Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften umfasst außerdem umfangreiche Lektionen zu lerntheoretischen Grundlagen, Stressphysiologie, Emotionen und Befindlichkeiten der Hunde sowie der Kognition bei Tieren und einer allgemeinen Einführung in die Hundesportarten. Weiterhin sind Bewegungslehre und -analyse sowie Optimierung der Einzelbewegungen zentrale Bestandteile der Ausbildung.

Hundesport im Allgemeinen und im Besonderen

Auch wenn das Thema Hundesport in aller Munde ist und alltäglich erscheint, ist damit doch ein komplexes und breit gefächertes Thema angesprochen.





Dies wird rasch verständlich, wenn man sich allein schon die verschiedenen Hundesportarten und deren unterschiedlichen körperlichen wie kognitiven Anforderungen anschaut, dann aber auch das Verhältnis zwischen Mensch und Hund bedenkt und die damit verbundenen psychologischen Aspekte. Diese Punkte, aber auch der Umgang mit den Hundehaltern, die Herausforderung eines Teambuildings zwischen Mensch und Hund sowie deren Betreuung und Begleitung, die daraus entstehende große Bandbreite zukünftiger Tätigkeitsfelder innerhalb der Begleitung des Hundesports und letztlich auch die Bedürfnisse der dahinterstehenden Personen (wie Hundesportler, Hundehalter und Trainer bzw. Sie als Therapeut) sind in den zugehörigen Lektionen zentrale Themen.

Anatomische Grundlagen

Sollten Sie Absolvent des ATM-Tierphysiotherapie-Lehrgangs oder gerade Schüler desselben sein, so sind sie mit den nötigen Grundkenntnissen der Anatomie vertraut bzw. Sie werden diese erlangen. Doch ohne ein weiteres, tiefergehendes Spezialwissen werden Sie nicht fachkompetent Hundesport-Teams betreuen und für die Gesundheit bzw. die Gesunderhaltung des Sporthundes Sorge tragen können. Erst das nötige anatomische Fachwissen befähigt Sie dazu. Der Lehrgang vermittelt Ihnen dazu umfassende Kenntnisse; naturgemäß steht die Anatomie des Bewegungsapparates im Fokus, aber auch die Anatomie des Herz-Kreislauf-Systems sowie die des Nervensystems werden thematisiert. Anhand zahlreicher Beispiele wird der Bezug zur Praxis hergestellt.

Hundesport und Tiermedizin

Gleichermaßen wichtig sind fundierte Kenntnisse in der Tier- und Sportmedizin. Denn nur wenn Sie über das notwendige Spezialwissen verfügen, können Sie den Sporthund gezielt und individuell fördern. Erst dann erkennen Sie mögliche gesundheitliche Gefahren, können das Verletzungsrisiko senken

und den Hund so vor gesundheitlichen Problemen schützen. Nur so ist eine gesund und sinnvoll aufgebaute Leistungsoptimierung möglich. Dazu befähigen Sie die entsprechenden Lektionen, die außerdem um Kenntnisse im Bereich der Ersten Hilfe beim Hund ergänzt werden, damit Sie bei einem Notfall rasch eingreifen und sicher reagieren können.

Bewegungslehre

Zentrales Thema des Lehrgangs Hundesportwissenschaften ist der gesamte Bereich der Bewegungslehre in all seinen Facetten sowie die Betrachtung und anschließende Analyse der (sportlichen) Bewegungen. Die Lektionen dazu befähigen Sie zu einer differenzierten sportartunabhängigen Bewegungsanalyse des jeweiligen Sporthundes und zu einer Individualisierung der jeweils besonderen sportlichen Anforderungen einer jeden Hundesportart auf das Mensch-Hund-Team hin. Nur das intensive Wissen über die Bewegungslehre ermöglicht letztlich eine sinnvolle und zielgerichtete Verbesserung der für die Sportart notwendigen Bewegungsabläufe und eröffnet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, adäquate Therapie- und Trainingskonzepte zu entwerfen und effektiv zu betreuen.

Allgemeine Trainingslehre

Das Kernwissen der allgemeinen Trainingslehre steht in unmittelbarer Verbindung zur Bewegungslehre. Es bringt Ihnen den Bezug zur praktischen Arbeit näher. Mittels verschiedener Beispiele wird die Arbeit mit dem jungen Hund sowie die Ausgewogenheit der Betreuung des aktiven Sporthundes in den Blick genommen; und schließlich tritt auch der nicht mehr aktive Hund in den Fokus und dessen Betreuung in der Phase des Abtrainierens.

Hundesportarten

Nur die genaue Kenntnis der aktuell existierenden Hundesportarten und der damit verbundenen körperlichen Anforderungen ermöglicht Ihnen eine kompetente und umfassende therapeu-



tische Betreuung der einzelnen Mensch-Hund-Teams. Die Lektionen zu den Sportarten machen Sie mit diesen intensiv vertraut und befähigen Sie dazu, individuell und sportartenspezifische Therapie- und Trainingskonzepte zu erarbeiten, aber auch sportartenübergreifend tätig zu sein.

Lern- und trainingstheoretische Grundlagen des Hundesports

Ganz generell sind damit auch Fragen um die Grundlagen des Lernens verknüpft – sowohl die emotionale wie auch die psychische Ebene sind angesprochen. Dabei stellt deren Anwendung im Bereich Hundesport eine besondere Spezialisierung dar. Doch nicht nur Fragen über das Lernen bzw. Lernverhalten im Allgemeinen und im Besonderen sind Bestandteil der entsprechenden Lektionen und werden Ihnen vermittelt. Auch die theoretischen Grundlagen für die individuelle Erarbeitung von Bewegungsabläufen im Hundesport sind Kernbestandteil – dies betrifft zu einem nicht unwesentlichen Teil vor allem das Sprungverhalten des Hundes. Damit werden alle späteren Absolventen in die Lage versetzt, individuelle auf das jeweilige zu betreuende Mensch-Hund-Team zugeschnittene gesundheitsorientierte Konzepte zu entwickeln und diese fachkompetent und innovativ umzusetzen.

Rechtliche Grundlagen

In den Lektionen zu den rechtlichen Grundlagen erhalten Sie neben dem

nötigen Hintergrundwissen zur Organisation des Hundesports in Vereinen und Verbänden auch ganz grundsätzliche Informationen und Hinweise zum Recht des Tieres.

Prüfung

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen schulinternen Prüfung ab.

Idealer Ergänzungslehrgang

Der Lehrgang Hunde-Sportwissenschaften bildet die notwendige theoretische Grundlage für alle, die in ihrer kurativen Praxis sportlich ambitionierte Mensch-Hund-Teams als Spezialisten betreuen möchten mit dem besonderen Augenmerk auf die Leistungsoptimierung und Gesunderhaltung des vierbeinigen Athleten. Er bildet somit eine ideale Ergänzung zur Tierphysiotherapie- oder Tierheilpraktiker-Ausbildung und natürlich der des Hundegesundheitstrainers.

Für Schüler oder Absolventen des Hundetrainer-Lehrganges, wie er an unserer Schweizer Partnerschule ATN angeboten wird, stellen speziellen Kenntnisse der Hunde-Sportwissenschaften ebenfalls eine Bereicherung dar und können einen erheblichen Vorteil am Markt bieten.

Mehr Informationen zum ATN-Lehrgang Hundetrainer:



Die Hunde-Sportwissenschaften Ausbildung auf einen Blick

- **Dauer:** 15 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Tierart:** Hund



Erfahren Sie mehr über die Weiterbildung Hunde-Sportwissenschaften:



TIERPSYCHOSOMATIK

Als Tierheilpraktiker oder Tierphysiotherapeut können Sie Ihre kurative Tätigkeit auf Verhaltensprobleme im Spannungsfeld der Tierpsychosomatik erweitern und sich einen überaus spannenden, sehr zukunftsreichen zusätzlichen Arbeitsbereich erschließen.

Die Psychosomatik ist die Wissenschaft von den Zusammenhängen zwischen den psychischen und somatischen (körperlichen) Krankheiten und Symptomen. Früher glaubte man, dass es beim Tier Wechselwirkungen zwischen Psyche und Körper nicht geben könne, weil Tiere weder zum Denken noch zum Fühlen fähig seien. Heute weiß man, dass dem ganz und gar nicht so ist und dass auch Tiere an psychosomatischen Störungen erkranken können.

Ihren Ursprung haben psychosomatische Erkrankungen beim Tier in der Regel im sozialen Bereich, also in der Haltung und im Umgang der Tierbesitzer mit dem Tier.

Insgesamt ist die Tierpsychosomatik ein multi- und interdisziplinäres Fach, angesiedelt in Biologie, Tiermedizin, Verhaltenstherapie, Neurowissenschaften, Psycho-Immuno-Endokrinologie, Spezieller Ethologie, Psychologie und Anthrozoologie.

Tierpsychosomatik: bedeutsam in vielen Fachgebieten

Die ATM und ihre Schweizer Partnerschule ATN haben sich in den letzten Jahren sehr intensiv mit der Tierpsychosomatik auseinandergesetzt, kompetente Fachleute gefunden und theoretisches Grundwissen geschaffen. Daraus sind zwei Lehrgänge entstanden: an der ATN der Lehrgang „Verhaltensmedizinische Tierpsychologie“ und an der ATM der Lehrgang „Tierpsychosomatik“, der als Weiterbildung für Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten angeboten wird.

Die ATN, die ihren Ausbildungsschwerpunkt in Tierpsychologie und Tierverhaltenskunde hat, nutzt die Erkenntnisse der Tierpsychosomatik, um Verhaltensberater zur Unterscheidung psychischer und krankheitsbedingter Verhaltenssymptome zu befähigen. Verhaltensanalysen erhalten dadurch eine völlig neue Dimension und Qualität.

Die ATM hat die Tierpsychosomatik im Hinblick auf die damit verbundenen Herausforderungen für Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten entwickelt. Die Kenntnis der Tierpsychosomatik erlaubt ihnen, Krankheiten, die einen psychischen Ursprung haben, aus medizinischer Sicht in ihrer Kausalität zu verstehen. So können beide Berufsgruppen nicht nur körperliche Beschwerden, sondern auch die Psyche ihrer Tierpatienten naturheilkundlich oder physiotherapeutisch behandeln.

Damit schließt die ATM eine seit langem bestehende Lücke in Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie. Denn eine ganzheitliche Untersuchung und Behandlung muss in beiden Fachbereichen die biopsychosozialen Aspekte stets mit einbeziehen.

Tierpatienten unter diesen Gesichtspunkten zu betrachten, war bis vor kurzem nur sehr eingeschränkt möglich. Durch die rasante Entwicklung der Kognitions-, Emotions- und Wahrnehmungsforschung bei Tieren konnte die Tierpsychologie aber in den vergangenen Jahren ihren Status als eigenständiger Wissenschaftszweig nicht nur behaupten, sondern kontinuierlich ausbauen und festigen.

Im Lehrgang Tierpsychosomatik erwerben Sie:

- detailliertes psycho-neuro-immuno-endokrinologisches Wissen für das Verständnis der Verhaltensmedizin
- biologisches und medizinisches Verständnis der psychosomatischen Symptome
- Verständnis für die Bedeutung psychosomatischer Symptome bei Tieren in freier Wildbahn und bei Haustieren
- die Fähigkeit, Motivationen und Ausdrucksverhalten zu deuten und auf Emotionen zu schließen
- Ausdrucksverhalten deskriptiv zu beschreiben und zu dokumentieren
- individuell relevante Stressoren zu identifizieren
- eine qualitative und quantitative Bestimmung der Stressbelastung vorzunehmen
- komplementäre Therapien unter Beachtung ihrer jeweils eigenen Methodik zur Behandlung psychosomatischer Erkrankungen bei Tieren anzuwenden
- bei Befunderhebung und Diagnosefindung wissenschaftlich, gewissenhaft und selbstkritisch zu denken und zu handeln

Sie können den Lehrgang von vornherein in der Kombination mit der Tierheilpraktiker- bzw. der Tierphysiotherapie-Ausbildung buchen oder ihn als Weiterbildung aufsatteln. Der Quereinstieg für externe Interessenten, Tierärzte und Biologen ist möglich.

Ausführliche Informationen zum Lehrgang Psychosomatik:





TIPP: VERBINDEN SIE IHRE KURATIVE TÄTIGKEIT MIT VERHALTENSTHERAPIE

Viele Tierheilpraktiker und Tierphysiotherapeuten wären gern auch praktisch in der Verhaltenstherapie tätig. Mit dem Lehrgang Tierpsychosomatik können Sie diesem Ziel ein gutes Stück näher rücken. Ihnen fehlt anschließend nur noch das erforderliche Know-how über Verhaltensbiologie und praktisches Verhaltenstraining.

Beides können Sie sich in den ATN-Lehrgängen Tierverhaltensberatung in Kombination mit der Verhaltensmedizinischen Tierpsychologie (VMTP) aneignen. Der Lehrgang ergänzt Ihr Portfolio ideal, indem er Ihnen umfassendes Wissen u.a. in Verhaltensphysiologie und Verhaltensökologie, Kognition, Emotionen und Persönlichkeit bei Tieren, Genetik und Epigenetik, Spezieller Ethologie, Lerntheorien, Verhaltensmanagement und praktischem Verhaltenstraining vermittelt.

Der Lehrgang ist ein Fernlehrgang, der von der ZFU staatlich zugelassen ist. Die Werkzeuge der Lernwelt Atmentis stehen Ihnen auch in dieser Lehrgangskombination zur Verfügung. Trainingsseminare finden stets vor Ort statt. Der Lehrgang wird tierartspezifisch für Hund, Katze oder Pferd angeboten und dauert 24 Monate.

Haben Sie diese Lehrgänge absolviert, erhalten Sie die Urkunde als Tierheilpraktiker resp. Tierphysiotherapeut und Tierverhaltenstherapeut mit Zusatzqualifikation Tierpsychosomatik.

Ausführliche Informationen zum ATN-Lehrgang Verhaltensmedizinische Tierpsychologie:



AUSBILDUNG ZUM

HUNDEGESUNDHEITSTRAINER

Von der ZFU staatlich zugelassener Fernlehrgang; Zulassungsnummer 7194309

Werden Sie Profi für Fitness, Sport und langes Hundeleben in idealer Kombination aus Fern- und Präsenzunterricht.

Der Beruf des Hundegesundheitstrainers fokussiert sich nicht auf die Behandlung von Erkrankungen oder Verhaltensproblemen, sondern beschäftigt sich mit sämtlichen Facetten der Gesunderhaltung eines Hundes. Die Tätigkeitsfelder sind weitaus vielfältiger als die der kurativen Berufe – ergänzen diese aber auch ideal.

Der Hundegesundheitstrainer verfügt über umfassendes Wissen in Sachen Hundehaltung und Ernährung, Anatomie und Orthopädie, Leistungsphysiologie und Stressmanagement, Verhalten, Beschäftigung und Spiel, Trainingslehre, Sportwissenschaft und Hundesport. Seine Qualifikation prädestiniert ihn nicht nur für den Freizeitsektor Mensch-Hund. Der Hundegesundheitstrainer ist gerade auch im Hundesport zu Hause, ganz gleich, ob es um Schlittenhundesport, Wasserarbeit, Agility, Dogdancing, Nasenarbeit o. ä. geht. Als Spezialist für Bewegungsapparat und ganzheitliche Fitness vermag er die Leistungsgrenzen eines Hundes ebenso zu beurteilen wie seine Talente und besonderen Eignungen. Er kann damit für jeden Hund genau die Sportarten identifizieren, in denen der Hund zu guten oder sogar herausragenden Leistungen fähig ist oder die ihn einfach nur in seinen körperlichen Möglichkeiten fördern.

Lernen von Europa- und Weltmeistern

Wenn Sie Hundegesundheitstrainer werden möchten, werden Sie an der ATM u. a. von Tierärzten, Biologen, Sportwissenschaftlern, Ernährungsspezialisten für Hunde und erfahrenen Leistungssportlern unterrichtet. Viele

unserer Hundesportler sind in ganz unterschiedlichen Bereichen als Europa- und Weltmeister bekannt geworden. So lernen Sie praxisorientiert und aus erster Hand! Und: Wir machen Sie gleichermaßen fit für Hund und Mensch, denn letztlich gilt es für Sie, Mensch und Hund als Team anzuleiten und zu betreuen und beide in ihren individuellen Bedürfnissen und Möglichkeiten zu erkennen und aufeinander abzustimmen. Nur so können auf beiden Seiten Fehlbelastungen, Überforderung und Verletzungen vermieden werden.

Besonders wichtig ist das bei Hunden und Menschen mit Handicaps, Vorerkrankungen, Übergewicht oder in Zeiten der Rekonvaleszenz. Auch sie profitieren vom Coaching des Hundegesundheitstrainers, können Spaß haben an Bewegung und Sport und das Beste aus ihren Möglichkeiten machen. Mit Unterstützung des Hundegesundheitstrainers lässt sich nicht zuletzt vielen zivilisations-, domestikations- und zuchtbedingten Erkrankungen oder Erkrankungsneigungen bei unseren Hunden ein Schnippchen schlagen.

Wirtschaftlich betrachtet ist der Kundenkreis des Hundegesundheitstrainers um ein Vielfaches größer als der von Tierheilpraktiker und Co., denn die meisten Menschen besitzen – zum Glück – Hunde, die gesund sind. Aber auch Halter gesunder Tiere haben häufig spezifische Fragen, für die Sie als Hundegesundheitstrainer der richtige Ansprechpartner sind. So können Sie neben gezielter Fitness-Beratung für Hund und Mensch individuelle Fütterungsempfehlungen

geben oder auch konkrete Beschäftigungstipps für den jeweiligen Vierbeiner zusammenstellen und so maßgeblich zu einer guten Mensch-Tier-Beziehung und Gesunderhaltung des Hundes beitragen.

Hundegesundheitstrainern bieten sich viele Kooperationsmöglichkeiten: mit Tierärzten und Tierheilpraktikern ebenso wie mit Tierphysiotherapeuten, verschiedenen Firmen, Organisationen oder Eventveranstaltern

Die Themen der Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer:

- Hundeverhaltensbiologie und Hundehaltung
- Leistungsphysiologie und Trainingslehre
- Bewegungstherapie und Clickertraining
- Hundesportarten
- Verdauungsphysiologie und Ernährungslehre

Das theoretische Wissen erwerben Sie im Rahmen des staatlich zugelassenen Fernlehrgangs „Hundegesundheitstrainer“. Daneben absolvieren Sie 12 Tage Praktika. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bis zu 10 fakultative Live-Online-Seminare zu besuchen und sich auf verschiedene Gebiete – insbesondere im Bereich des Hundesports – zu spezialisieren.

Die Ausbildung Hundegesundheitstrainer schließen Sie mit einer schriftlich-theoretischen und einer praktisch-mündlichen Prüfung ab.



TÄTIGKEITSFELDER

Welche Tätigkeitsfelder Sie sich als Hundegesundheitstrainer erschließen, richtet sich ganz nach Ihren persönlichen Interessen und Ihrer Kreativität.

Beispielsweise bieten sich an:

- Gesundheitsberatung von Ersthundebesitzern
- Betreuung von Arbeitshunden, auch solchen, die als reine Familienhunde gehalten werden
- Beratung der Halter von Leistungsrassehunden
- Erstellung individueller Ernährungs- und Fitnesspläne
- Anti-Aging-Programme & Seniorenfitness
- Schlank-und-Fit-Kurse
- Veranstaltung von Workshops und Seminaren (z.B. in Hundeschulen, bei Tagungen oder Messen)
- Veranstaltung von Back- und Kochkursen für Hundebesitzer
- Eröffnung einer „Futterküche“, „Hunde-Backshops“ oder „Hunde-Restaurants“
- Organisation von Eventtagen und Hundesportveranstaltungen
- Organisation von Urlaubs-Camps für Mensch und Hund mit integrierten Seminaren und Events
- Spezialisierung auf Hunde mit Besonderheiten (z.B. Handicaps, Rekonvaleszenz, Übergewicht, Alter).

Ihrer eigenen Phantasie und Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt!



Die Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer auf einen Blick

- **Dauer:** 27 Monate
- **Beginn:** jederzeit möglich
- **Kombilehrgang:** Kombination aus Fern- und Präsenzunterricht
- **Zugelassen:** ZFU (Zulassungsnr. 7194309)



Erfahren Sie mehr über unsere Hundegesundheitstrainer-Ausbildung:

Schauen Sie unsere Berufs-Reportage:



HUNDE- GESUNDHEITSTRAINER

ALLROUNDTALENT FÜR EIN GLÜCKLICHES HUNDELEBEN

Die Einstellung zum Hund hat sich stark verändert. Aus dem geschätzten Arbeitskollegen wurde ein Freizeitpartner mit festem Platz im Leben wie im Herzen. Nicht immer zum Vorteil des Hundes.

„Ein Jagdhund, der jagen darf, ist ausgefüllt mit seinem Job.“

Obwohl oft heiß und innig geliebt, sind viele Hunde arbeitslos und fehlernährt. Aus Unwissenheit, nicht aus Absicht ihrer Besitzer. Der Hundegesundheitstrainer berät Halter bei der Umstellung der Haltungsbedingungen und dem Aufbau eines geeigneten Trainings. Wir haben Hundegesundheitstrainerin Sonja Kubovcsik bei der Arbeit besucht.

Einen Hütehund an seinem Arbeitsplatz zu beobachten, ist die reine Freude. Mit Drill und Gehorsam wird man einen Herdenschutzhund kaum begeistern, wogegen sich der Gebrauchshund über fast jeden Job freut.

Wind von hinten:
Strandtraining gegen
Übergewicht für
Mischlingshündin Luca





Doch auf der Couch einer Stadtwohnung sind viele Hunde unterfordert, und selbst der tägliche Spaziergang auf immer gleichen Wegen ist für Hundesinne keine echte Herausforderung. Aus Langeweile dekorieren Bello und Co. dann die Wohnung um oder reißen aus, bellen ohne Unterlass, werden aggressiv oder antriebslos, fressen zu viel und bewegen sich zu wenig. Am Ende sind alle unzufrieden, der Hund oft dick oder krank. Viele Hundebesitzer möchten das ändern, wissen aber nicht wie.

Multitalent in Hundefitness, Ernährung und Sporttraining

Sonja Kubovcsik ist Hundegesundheits-trainerin und damit ein Multitalent in Sachen Hundefitness, Ernährung und Sporttraining für Fellnasen. Im Vordergrund ihrer Arbeit mit Hund und Mensch stehen nicht blinder Gehorsam und Perfektion der Leistung. Ihr geht es vor allem um Spaß und Gesundheit. Über die Frage, wo sie ihren Beruf einordnen würde, muss sie nicht lange nachdenken. „Ich sehe mich als Hundecoach mit Zusatzqualifikation in den Bereichen richtige Bewegung und artgerechte Ernährung“, beschreibt sie ihren Beruf. Angesiedelt in der Dienstleister-Lücke zwischen klassischem Hundetrainer und Tierheilpraktiker oder Tierarzt.

Parallel zu den veränderten Haltungsbedingungen für Hunde ist bei vielen Haltern die Bereitschaft zur aktiven Freizeitgestaltung mit Hund gewachsen.

Ebenso der Wunsch, Partner Hund gesund zu ernähren. Auch Lea Detz gehört dazu. Bei strahlend blauem Himmel trifft sich die angehende Sonderpädagogin an diesem Tag mit der Hundegesundheitstrainerin

Gemeinsam Spaß haben ist das Motto des Hundegesundheitstrainers

am Hundestrand an der Ostsee. Ein perfektes Trainingsgelände für Spaß und Bewegung mit Hund. Begleitet wird sie von Luca, ihrer 7-jährigen Mischlingshündin. Luca hatte im Frühjahr Welpen und seither Gewichtsprobleme. „Sie ist der beste Hund der Welt und ich wünsche ihr ein langes, gesundes, glückliches Leben.“ Mit Hilfe der Hundegesundheitstrainerin soll Luca abnehmen.

„Mein Ansatz ist immer ganzheitlich.“

Bevor Sonja Kubovcsik mit dem eigentlichen Training beginnt, stehen alle Rahmenbedingungen auf dem Prüfstand: Ist der Hund gesund und schmerzfrei? Wird er artgerecht ernährt? Welche Vorlieben und Charaktereigenschaften hat er? Wie ist die Beziehung zum Halter? Wie sieht der Tagesablauf aus? Und last but not least: Wofür ließe sich der Halter begeistern? Denn ganz wichtig ist: Über allem steht der Spaßfaktor. So profitiert am Ende auch der Zweibeiner von mehr Bewegung. „Durch das Einzeltraining kann ich mich voll und ganz auf das jeweilige Hund-Mensch-Team konzentrieren, denn jeder Hund ist nun mal anders.“ Und jeder Mensch. Schließlich geht es hier um Teamarbeit. In einem intensiven Kennlerngespräch beim Kunden zuhause werden die Probleme besprochen und Ziele gesetzt, die danach in Einzelstunden oder als „Hausaufgabe“ erarbeitet werden.

Während über der Ostsee Kitesurfer den kräftigen Wind nutzen, üben Luca und ihr Frauchen im Sand des breiten Strandes den Slalom durch die Beine.



Es klappt schon ganz gut, und der Spaß daran steht beiden ins Gesicht geschrieben. „Sportliche Aktivitäten werden hier seltener nachgefragt“, sagt Sonja Kubovcsik.

„Dafür ist der Bedarf an tierpsychologischer Betreuung und vor allem an Ernährungsberatung groß.“

Darin sieht sie künftig ihren Schwerpunkt. Aber das ist von Region zu Region verschieden.

Seit 30 Jahren setzt die ATM Trends bei den alternativen Ausbildungen rund um Gesundheit und Training von Haustieren. Die Ausbildung zum Hundegesundheitstrainer ist ihre zeitgemäße Antwort auf die veränderte Einstellung zum Lebensbegleiter Hund. Mit einem breit aufgestellten Lehrplan. „Ich hatte Dozenten aus den unterschiedlichsten Bereichen: Tierärzte, Tierpsychologen, Tierheilpraktiker, Sportwissenschaftler“, so Kubovcsik. Aus gutem Grund, denn die Themen der über zweijährigen Ausbildung sind vielschichtig. Angefangen von der Domestikation der Haushunde über Verhaltensmanagement, artgerechte Ernährung, Spaß und Beschäftigung, richtige Bewegung und Wissen über diverse Sportarten für Hund und Mensch, bis hin zu einem Testverfahren, das die motorischen Fähigkeiten abfragt.

Vom Strand zurück warten schon Cocker Spaniel Lucky und Besitzerin Helen Schwitzer auf Sonja Kubovcsik. Der klassisch cockerrote Rüde ist gebürtiger Mexikaner. Er kam mit seiner ersten

Besitzerin nach Deutschland und wurde aus Zeitmangel weitergegeben. Unsicher, mit großen, runden Augen und prachtvollem Lockenfell an den Ohren sitzt er auf Helen Schwitzers Schoß. Er ist ihr erster Hund. „Ein echter Glücksgriff“, findet sie.

Lucky leidet unter Juckreiz, hinter dem eine Futtermittelallergie vermutet wird. Die Hundegesundheitstrainerin soll bei der Futterumstellung helfen. „Weil sie unabhängig von irgendwelchen Marken ist.“ Zunehmend kommen Hundehalter, die sich für eine naturgemäße Fütterung interessieren, weil ihr Hund Fertigfutter nicht verträgt. Nach einer genauen Analyse stellt die Hundegesundheitstrainerin einen Ernährungsplan auf und erläutert Luckys Besitzerin die notwendigen Bestandteile.

Vor allem wissbegierige Ersthundebesitzer, die alles richtig machen wollen, aber auch erfahrene Halter, die ihren Hund gesund ernähren möchten, suchen kompetenten Rat und eine allein an der Sache orientierte Beratung. „Ausgewogene Ernährung ist für mich die Basis für ein gesundes Hundeleben. Ich helfe bei der Zusammenstellung eines natürlichen Speiseplans, erkläre, welche Zutaten gebraucht werden und was bei der Zubereitung beachtet werden muss.“ Hundern wie Lucky ist damit oft schon geholfen.

Eine Ausbildung zu machen, die keinem etablierten Berufsbild entspricht, braucht viel Überzeugung. „Die Inhalte entsprechen genau dem, was ich mir vorstellte. Da musste ich nicht lange nachdenken.“ Bereut hat Sonja Kubovcsik es nie, im Gegenteil. „Die positiven Veränderungen zu sehen, die der gemeinsame Spaß, die bessere Ernährung nach sich ziehen, Mensch und Hund eine neue Erlebniswelt zu erschließen, ist jedes Mal ein tolles Erlebnis.“



Kompetente Ernährungsberatung gegen den Juckreiz von Cocker Spaniel Lucky



UNSERE DOZENTEN

LEIDENSCHAFTLICH UND ENGAGIERT

Die Lehrbeauftragten an der ATM begleiten Sie Ihr gesamtes Studium hindurch. Viele von ihnen unterrichten auch an Hochschulen oder Fachhochschulen, sind aktiv in der Forschung oder betreiben erfolgreich eigene Praxen.

Die Tiernaturheilkunde basiert ebenso wie die Tiermedizin auf naturwissenschaftlichen Grundlagen. Wissenschaft bedeutet aber zugleich, niemals stehen zu bleiben und sich ständig weiterzuentwickeln.

Ein Gedanke, dem sich die ATM mehr als verpflichtet fühlt.

Uns ist sehr bewusst, dass Sie sich nur dann erfolgreich als Tierheilpraktiker, Tierphysiotherapeuten oder Hundegesundheitstrainer am Markt behaupten können, wenn Sie gut ausgebildet sind.

„Gut“ bedeutet dabei für uns, dass Sie als ATM-Absolvent mehr wissen und können als Ihre potenziellen Mitbewerber am Markt. Das ist uns nicht nur in Bezug auf Ihre künftigen Tierpatienten wichtig, sondern auch im Hinblick auf den Kooperationsgedanken.

Die Tiernaturheilkunde bietet in vielen Bereichen Alternativen zur sogenannten Schulmedizin. Die Paradigmen der verschiedenen Therapieansätze ergänzen sich in idealer Weise. Ihr volles Potenzial können alle Tierheilerberufe daher nur ausschöpfen, wenn sie in ihren jeweiligen Fachgebieten durchdringen.

Deshalb arbeiten unsere Dozenten durchweg fachübergreifend und haben meist langjährige Erfahrung in mehreren Bereichen oder sind hoch spezialisiert auf

ganz bestimmte Themengebiete und sind damit DIE Experten für Sie. Sie vermitteln in ihrer Lehre, wie fruchtbar die Kombination von medizinischem Grundlagenwissen, klassischen Behandlungsmethoden und alternativen, naturheilkundlichen Ansätzen ist. Dadurch können Sie sich in den Seminaren vielfältige Methodiken aneignen. Außerdem werden Sie optimal für den Austausch und die Zusammenarbeit mit Tierärzten und Kollegen aus anderen Tierberufen gerüstet.

Wir legen großen Wert darauf, Ihnen während Ihrer Ausbildung bei uns hochqualifizierte Dozenten und Referenten zur Seite zu stellen. Neben erfahrenen Praktikern mit reichem Erfahrungsschatz sind das insbesondere Biologen und Veterinärmediziner, Pharmazeuten und Pädagogen, daneben Humanphysiotherapeuten, Sportwissenschaftler und Agraringenieure. Viele von ihnen unterrichten auch an Hochschulen oder als freie Fachreferenten im gesamten Bundesgebiet.

Ebenso ist uns wichtig, dass alle unsere Dozenten nicht nur Meister ihres jeweiligen Fachs sind, sondern zugleich auch hervorragende Didaktiker, die Sie „fesseln“ und für ihr Thema wirklich begeistern können. Denn auch dann lernen Sie mehr und besser!

Insgesamt arbeitet die ATM mit einem rund 50-köpfigen Dozenten-Team zusammen. Denn wir möchten keine Meinungen einzelner verbreiten, sondern aktuelles und wissenschaftlich belegtes Wissen vermitteln. Dies kann nur erreicht werden, indem ein möglichst großes Team aus Referenten verschiedenster Themenbereiche an der

Konzeption des Lehrplans mitarbeitet und den Lernstoff vielseitig vermittelt. Wenn Sie schon einmal am Probeunterricht bei uns teilgenommen haben, sind sie dem einen oder anderen Referenten vielleicht sogar schon begegnet.



Haben Sie Interesse, einem Probeunterricht online beizuwohnen? Gerne können Sie mit Ihren Ansprechpartnerinnen Frau Sabine Wienhold oder Frau Marlene Dietrich einen Termin vereinbaren.

**Tel.: +49 4192 899772
Mail: atm@atm.de**



Erfahren Sie mehr
über unsere Dozenten:



Anzeige



DER BEGINN EINER TIERISCHEN KARRIERE

***Sie mögen Tiere und suchen einen Beruf, der etwas mit
Hunden, Katzen oder Pferden zu tun hat?***

*Wir zeigen Ihnen, welche Tierberufe Sie an der
ATM Akademie für Tiernaturheilkunde & Tierphysiotherapie
und der ATN Akademie für angewandte Tierpsychologie &
Tierverhaltenstraining erlernen können.*



Akademie für Tiernaturheilkunde und
Tierphysiotherapie
www.atm.de



Tiergesundheitsberufe

- Tierphysiotherapeut
- Tierchiropraktiker
- Tierosteotherapeut
- Tierheilpraktiker
- Tierpsychosomatik
- Hundegesundheitstrainer
- Hundesportwissenschaften
- Hundeernährungsberater



Tiertrainerberufe

- Hundetrainer
- Tierverhaltensberater
- Tierpsychologe
- Assistenzhundetrainer
- Therapiebegleithundetrainer
- Tiertrainer



Weitere Tierberufe

- Tiergestützte Arbeit
- Hundewissenschaften
- Heilpraktiker für tiergestützte Arbeit
- Coach für Mensch-Tier-Beziehung
- Erlebnispädagogik
- Anatomie und allg. Pathologie

IMPRESSUM



Herausgeber:

ATM Akademie für
Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie
staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung

Geschäftsführer:

Andrzej Grafe & Birgit Schoop
Achtern Dieck 6
24576 Bad Bramstedt
Tel.: 04192 - 899 772
Fax: 04192 - 8209
E-Mail: atm@atm.de

Amtsgericht Kiel

Handelsregister HRB 2798 NM
USt-IdNr.: DE 134 867 660

Konzept & redaktionelle Leitung: Andrzej Grafe

Redaktion: Andrea Bammerlin

Art Direction: Patricia Hummen

Lektorat: Andrea Bammerlin

Druck: ROCO Druck GmbH, Wolfenbüttel

Auflage:

1. Auflage 2023
gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier



Bildnachweis:

Shutterstock, Dollar Photo Club, Adobe Stockphotos, ATM Archiv, Daniel Harms, Patricia Lösche, Michèle Knür

Alle Rechte vorbehalten.

Zur besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Info-Magazin bei Berufsbezeichnungen u.Ä. die im deutschen Sprachgebrauch übliche männliche Form verwendet. Gemeint sind aber immer alle Geschlechter.



Akademie für angewandte Tierpsychologie
und Tierverhaltensberatung
www.atn-akademie.com

UNSER INNOVATIVES LERNMODELL



FLEXI GREEN

&



PRAXIS



DIE ATM
in Zahlen...



- Seit über 35 Jahren die führende Schule für kurative Tierberufe
- Staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung
- Modernes Schulungszentrum mit eigenen Behandlungsräumen, Labor, Reithalle, Kräutergarten und -apotheke
- Rund 50-köpfiges Dozenten-Team
- Über 600 Bücher im eigenen Verlag
- Eigenes 2D- und 3D-Filmstudio für Filme, Animationen und Modelle
- 200+ Lernapps, 100+ Audiodateien
- Online-Magazin
- Preisgekrönter Online-Campus für digitale Lehre aus eigener Entwicklung
- E-Learning Award 2018, 2021 & 2023
- Eigenes Online-Repertorisierungsprogramm für Tiere

Möchten Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Internetseite
oder rufen Sie uns an.



ATM Akademie für Tiernaturheilkunde und Tierphysiotherapie
Achtern Dieck 6 • 24576 Bad Bramstedt
Tel.: 04192-899 772 • Fax: 04192-8209 • E-Mail: atm@atm.de
www.atm.de